

Verein MINERGIE®

Jahresbericht 2009

Autoren:

Franz Beyeler, Geschäftsführer MINERGIE®

Antonio Milelli, Leiter Administration Geschäftsstelle MINERGIE®

Armin Binz, Leiter MINERGIE® Agentur Bau

Heinrich Huber, Stv. Leiter MINERGIE® Agentur Bau

Patricia Bürgi, MINERGIE® Agentur Bau

Severin Lenel, Leiter Zertifizierungsstelle MINERGIE-ECO®

Urs-Peter Menti, Leiter Zertifizierungsstelle MINERGIE-P®

Marc Tillmanns, Leiter MINERGIE® Agentur Romandie

Milton Generelli, Leiter MINERGIE® Agentur Tessin

Roberta Castri, MINERGIE® Agentur Tessin

Begriffe   

MINERGIE®
Geschäftsstelle
Steinerstrasse 37
3006 Bern
Tel. 031 350 40 60
Info@minergie.ch
www.minergie.ch
www.energie-schweiz.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassende Beurteilung der Aktivitäten	4
2	Quantitative und qualitative Beurteilung der einzelnen Aktivitäten.....	8
3	Beurteilung der Aktivitäten.....	11
3.1	Ergänzende Informationen zu den Aktivitäten	15
4	Ausblick	40
 Anhang 43		
•	Zertifikatsstatistik 2009.....	43

1 Zusammenfassende Beurteilung der Aktivitäten

MINERGIE® ist ein Label, das Gebäuden verliehen wird, die sowohl tiefen Energieverbrauch wie auch hohe Wohnqualität garantieren (luftdichte Gebäudehülle, ausgezeichnete Wärmedämmung, Komfortlüftung, passende und effiziente Wärmeerzeugung). MINERGIE® verfolgt eine klare Markenstrategie und konnte sich am Markt in 11 Jahren erfolgreich als Brand etablieren.

MINERGIE® als Baustandard war auch im Berichtsjahr auf dem Vormarsch: Ende 2009 waren in der Schweiz 14'686 MINERGIE®, 538 MINERGIE-P®, 60 MINERGIE-ECO® und 55 MINERGIE-P-ECO®-Gebäude zertifiziert. Die Energiebezugsfläche aller Standards betrug Ende 2009 rund 15,922 Mio m².

Heute verfügt der Verein MINERGIE® über die folgenden Produkte, Labels und Auszeichnungen:

Vom besten Bauen profitieren alle – Hausbesitzer, Gebäudenutzer, Planer und Architekten ebenso wie Baumeister, Holzbauer und Heizungsinstallateure. Zu den Gewinnern gehören auch die Umwelt, die Industrie und die Volkswirtschaft. Wer besser baut, geniesst mehr Komfort, handelt wirtschaftlich, schont die Umwelt, fördert die Wertschöpfung im Inland und trägt dazu bei, dass Arbeitsplätze erhalten oder neu geschaffen werden.

Im Dezember 2008 wurde auf dem Kleinen Matterhorn das „Matterhorn glacier paradise“ auf 3883 Metern Höhe eingeweiht. Seit der Zertifizierung nach MINERGIE-P® im April 2009 ist das neue Tourismuszentrum das höchstgelegene Gebäude

mit MINERGIE®-Zertifikat. Was in solcher Höhe möglich ist, geht in tieferen Lagen erst recht – und das beste Bauen kennt nur Gewinner.

Wer nach MINERGIE® baut, sichert sich den höchsten Wohnkomfort bei tiefstem Energieverbrauch. Die Komfortlüftung sorgt für frische Luft rund um die Uhr, selbst bei geschlossenen Fenstern. Sie macht keinen Lärm, es zieht nicht und die eingebauten Pollenfilter sind insbesondere für Allergiker ein grosser Vorteil. Feuchtigkeit wird kontinuierlich abtransportiert, wodurch feuchtigkeitsbedingte Bauschäden verhindert werden. Diese sorgen in dicht gedämmten Häusern ohne Komfortlüftung immer wieder für Probleme, ganz besonders im Winter, wenn bei kalten Temperaturen weniger gelüftet wird. Dicke Luft ist nicht nur unangenehm, sondern auch ungesund: Hohe CO₂-Konzentrationen und Emissionen von Materialien und Oberflächenbehandlungsmitteln wie Farben und Lacken können sowohl das Wohlbefinden der Menschen, wie auch ihre Konzentrations- und Leistungsfähigkeit reduzieren. Solche Raumluftbelastungen werden dank der Komfortlüftung ebenso zuverlässig entsorgt wie allfällige Belastungen durch Radon, ein Edelgas, das aus dem Boden ins Hausinnere gelangt. In der Schweiz verursacht Radon 200 bis 300 Todesfälle pro Jahr und ist nach dem Rauchen die wichtigste Ursache für Lungenkrebs.

Tatsächlich legen immer mehr Bauherren und Hausbesitzer Wert auf eine gesunde und ökologische Bauweise. Diese Anforderungen erfüllt der MINERGIE-ECO®-Standard: Zusätzlich zu den Anforderungen des MINERGIE®-Standards gewährleistet MINERGIE-ECO® optimierte Tageslichtverhältnisse, geringe Lärmimmissionen sowie geringe Schadstoffbelastung der Raumluft durch Emissionen von Baustoffen und ionisierende Strahlung (Radon). Im MINERGIE-ECO®-Standard verankert ist auch die Bauökologie: Der Standard fordert die Verwendung von gut verfügbaren Rohstoffen und einen hohen Anteil an Recyclingbaustoffen. Die verwendeten Materialien zeichnen sich aus durch geringe Umweltbelastung bei der Herstellung und Verarbeitung. Ein weiteres Plus für die Umwelt sind einfach rückbaubare Konstruktionen mit Baustoffen, die verwertet oder umweltschonend entsorgt werden können.

Der Standard MINERGIE-P® bezeichnet und qualifiziert Bauten, die einen noch tieferen Energieverbrauch als MINERGIE® anstreben. Er stellt hohe Anforderungen an das Komfortangebot und die Wirtschaftlichkeit. Ein Muss sind unter anderem die gute und einfache Bedienbarkeit des Gebäudes und der technischen Einrichtungen sowie der Einsatz energieeffizienter Haushaltsgeräte. Dazu gehört auch die Beleuchtung: Rund 15 Prozent des jährlichen Stromverbrauchs in der Schweiz gehen auf Kosten der Beleuchtung. Von diesen 9 Milliarden (!) Kilowattstunden könnten ohne Komforteinbusse 20 bis 30 Prozent eingespart werden, wenn die Beleuchtung besser geplant und energieeffiziente Leuchtmittel eingesetzt würden.

Ein MINERGIE®-Gebäude verbraucht rund 50 Prozent weniger Energie als ein herkömmlicher, vor 2009 erstellter Bau. Kommt MINERGIE-P® zur Anwendung, reduziert sich der Energieverbrauch des Hauses gar um ca. 70 Prozent dessen, was ein vergleichbares, konventionell erstelltes Gebäude benötigen würde. Das sich damit Geld sparen lässt, liegt auf der Hand – selbst angesichts der Mehrkosten, die für ein MINERGIE®-Gebäude rund 4 bis 6 Prozent betragen.

Wer sich für ein MINERGIE®-Gebäude entscheidet, profitiert in verschiedenen Kantonen von Förderbeiträgen und Steuervorteilen. Es lohnt sich auch, lokale Förderprogramme zu evaluieren. Auskunft über die Möglichkeiten erteilen die Gemeinden, die Energieversorgungsunternehmen, die Website von MINERGIE® sowie diejenige des Bundesamtes für Energie BFE. Die Credit-Suisse, und weitere Banken bieten attraktive Hypotheken für MINERGIE®-Häuser an und übernehmen zum Teil die Kosten für die Zertifizierung. Die Volkswirtschaft ist eine weitere Gewinnerin des besten Bauens: Seit der Einführung von MINERGIE® vor elf Jahren generierte der Standard mehr als 1,7 Milliarden Franken, die der einheimischen Wirtschaft zugutekommen. MINERGIE® fördert auch die Innovationskraft der Industrie. So hat zum Beispiel die V ZUG AG mit dem MinairComfo ein spezielles Küchenabluft-System entwickelt, das in die MINERGIE®-Komfortlüftung integriert ist.

Die Zertifizierung eines MINERGIE®-Gebäudes ist mehr als ein blosses Formsache: Nur das Zertifikat garantiert, dass die Anforderungen des Standards erfüllt sind. Immer wieder werben Bauunternehmen für ihre Projekte mit dem Argument, zwar nach MINERGIE® zu bauen, aber auf die Zertifizierung zu verzichten. Bei näherer Prüfung bemerkt der kritische Bauherr nicht selten, dass beispielsweise die Gebäudehülle punkto Dichtigkeit den MINERGIE®-Anforderungen entspricht, dass aber die Komfortlüftung fehlt. Diese ist jedoch ein Muss für MINERGIE®-Bauten, denn ohne sie kann ein dichtes Gebäude nicht ausreichend belüftet werden. Die Folge sind unter Umständen Feuchtigkeitsschäden, eine mangelhafte Raumluftqualität und damit verbunden eine beträchtliche Komforteinbusse. Das Zertifikat bürgt für die MINERGIE®-Qualität des Baus – eine genau definierte Qualität und ein wichtiges Argument, wenn es irgendwann um den Verkauf des Hauses gehen sollte.

Wichtig ist das MINERGIE®-Zertifikat auch im Hinblick auf den Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK), der seit August 2009 ausgestellt wird. Mit dem GEAK werden vor allem bestehende Gebäude bezüglich ihrer energetischen Qualitäten auf eine in der Schweiz bisher nicht übliche Weise klassiert. Der Ausweis hat zwei Hauptaufgaben: Erstens soll er Käufern und Mietern von Gebäuden, Wohnungen und Büroräumlichkeiten Aufschluss geben über die energetischen Qualitäten der Liegenschaft – und damit Hinweise auf Energiekosten und Umweltverträglichkeit. Zweitens sollen auf seiner Basis Aussagen über mögliche und sinnvolle energetische Verbesserungen am Gebäude geplant werden können. Ein nach MINERGIE® modernisiertes Gebäude erreicht beim GEAK automatisch eine gute Klassierung. Die Umkehrung gilt jedoch nicht: Gebäude mit einer guten GEAK-Klassierung weisen damit noch nicht MINERGIE®-Qualität auf – denn dabei geht es nicht nur um Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit, sondern ebenso um Komfort und gesundheitliche Aspekte.

Der Weg zum MINERGIE®-Gebäude führt über qualifizierte Baufachleute. MINERGIE®-Fachpartner haben einen MINERGIE®-Weiterbildungskurs besucht oder mindestens zwei zertifizierte MINERGIE®-Gebäude realisiert. MINERGIE® führt eine umfassende Liste von Fachpartnern in allen Kategorien der Bauplanung und -ausführung. Fündig werden Interessierte im Adressportal auf der MINERGIE®-Website. Auch die Fachpartner zählen beim besten Bauen zu den Gewinnern: Sie erhöhen ihre Marktchancen und profilieren sich als fortschrittliche und innovative

Unternehmer. Für viele Bauunternehmer kommt etwas anderes gar nicht mehr in Frage – ebenso wie für zahlreiche Investoren und Bauherren.

Die weit gehenden Verschärfungen der Energie-Vorschriften durch die Kantone (MuKE 08) haben auch bei MINERGIE® Veränderungen ausgelöst. Minergie09 ist ein rundum erneuerter Standard, der seine Funktion als Vorreiter des zukunftssträchtigen Bauens vollumfänglich wahr nehmen kann. Konkret bedeutet das unter anderem:

- Es soll verstärkt aufgezeigt werden, wie energieeffizientes und nachhaltiges Bauen Hand in Hand gehen können mit gesundem Wohnen, mehr Komfort und guter Werterhaltung. MINERGIE® investiert in die Kommunikation mit Hausbesitzern, um sie für die Modernisierung nach MINERGIE® und die Gebäudeerneuerungsprogramme des Bundes zu sensibilisieren.
- MINERGIE® wird weiterhin Trends aufgreifen und in kompetenter Form für die Fachwelt als Standards aufarbeiten. Eine nächste Stufe könnte etwa die Definition eines „MINERGIE®-Standards“ sein, der Bauten beschreibt, die mehr Energie produzieren, als sie verbrauchen.
- Als besondere Qualität von MINERGIE® soll der Nutzen der integrierten Komfortlüftung vermehrt betont werden, denn noch immer ist sie oftmals der „Stein des Anstosses“, wenn es um die Entscheidung für MINERGIE® geht.
- MINERGIE® wird in Zukunft noch verstärkt aufzeigen, wie energieeffizientes und nachhaltiges Bauen Hand in Hand gehen können mit der Steigerung von Gesundheit und Komfort im Gebäude sowie einer guten Werterhaltung. Da die Marke MINERGIE® mittlerweile ein hohes Ansehen genießt und einen beachtlichen Marktwert hat, werden bereits seit einiger Zeit Nutzungsgebühren erhoben: Wer mit MINERGIE® für eigene Produkte wirbt, zahlt für die Nutzung der Marke eine angemessene Gebühr (beispielsweise Banken für MINERGIE®-Hypotheken). Diese Praxis wird in Zukunft konsequent angewandt.
- MINERGIE-P® ist der Energiestandard der Zukunft und erhält damit grosses Gewicht bei der Standardentwicklung. Die angelaufenen Arbeiten für die Module Sonnenschutz, Holzofen und Solaranlage sollen vorangetrieben werden. Die Aktivitäten der entsprechenden Fachverbände werden unterstützt. Für Spezialbauten und komplexe Objekte national tätiger Akteure wird die Agentur Bau in Zukunft vermehrt direkt mit den Planern und Bauherren Kontakte pflegen und sich auch bei der Zertifizierung engagieren.

2 Quantitative und qualitative Beurteilung der einzelnen Aktivitäten

Die Zertifikatsstatistik im Überblick

		Wohnen		Dienstleistung und Industrie		Total
		Neubau	Sanierung	Neubau	Sanierung	
1998	Anzahl Gebäude	189	8	4	2	203
	m ² EBF	58'546	6'237	15'978	8'790	89'551
1999	Anzahl Gebäude	120	11	6	1	138
	m ² EBF	50'290	14'594	18'111	3'112	86'107
2000	Anzahl Gebäude	328	33	23	6	390
	m ² EBF	157'054	35'507	89'320	34'600	316'481
2001	Anzahl Gebäude	484	44	34	11	573
	m ² EBF	205'117	23'348	229'357	20'820	478'642
2002	Anzahl Gebäude	655	48	62	13	778
	m ² EBF	365'021	47'538	327'806	57'239	797'604
2003	Anzahl Gebäude	672	70	51	20	813
	m ² EBF	371'656	51'875	120'684	118'266	662'481
2004	Anzahl Gebäude	768	82	89	24	963
	m ² EBF	482'078	48'959	372'913	44'615	949'465
2005	Anzahl Gebäude	971	73	78	22	1'144
	m ² EBF	601'281	40'467	387'765	87'290	1'116'803
2006	Anzahl Gebäude	1'163	72	85	30	1'350
	m ² EBF	842'933	38'786	585'509	298'607	1'765'835
2007	Anzahl Gebäude	1'683	117	122	34	1'956
	m ² EBF	1'149'185	66'502	832'958	183'325	2'231'970
2008	Anzahl Gebäude	2'700	220	188	50	3'158
	m ² EBF	2'091'429	112'360	1'287'322	211'213	3'702'324
2009	Anzahl Gebäude	3'338	204	267	64	3'873
	m ² EBF	2'492'508	114'977	888'634	228'665	3'724'784
Total	Anzahl Gebäude	13'071	982	1'009	277	15'339
	m ² EBF	8'867'998	601'150	5'156'357	1'296'542	15'922'047

davon Ende 2009

Standard	MINERGIE®	MINERGIE-P®	MINERGIE-ECO®	MINERGIE-P-ECO®
Gebäude	14'686	538	60	55
m ² EBF	8'512'422	380'133	175'031	121'722

MINERGIE®-Module bis Ende 2009:

159 Wand- Dachmodule, 131 Fenstermodule, 29 Türmodule und 360 Leuchtenmodule.

Anlaufstellen des Vereins MINERGIE®

MINERGIE® betreibt folgende Anlaufstellen:

- Geschäftsstelle Bern
- Agentur Bau, MuttENZ
- Agentur Romandie, Fribourg
- Agentur italienische Schweiz, Lugano
- Zertifizierungsstelle MINERGIE-P®, Horw
- Zertifizierungsstelle MINERGIE-ECO®, Zürich

Anzahl Mitglieder und Fachpartner

Entwicklung Mitglieder und Fachpartner	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Kanton, Bund, Fürstentum	28	28	28	28	28	28	28	28	28
öffentliche Hand			1	1	1	2	2	3	4
Verein, Verbände	13	13	13	13	14	15	17	25	26
Schulen	3	3	4	4	3	3	3	2	2
Firmen	49	57	75	88	96	118	147	193	249
Einzelpersonen	43	47	56	67	64	84	99	102	121
Fachpartner	108	143	202	240	255	336	505	704	1059

Das Netzwerk MINERGIE® hat auch 2009 in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, den Kantonen, EnergieSchweiz und weiteren Partnern eine grosse Anzahl Veranstaltungen durchgeführt.

Art der Veranstaltung	Anzahl
Fachveranstaltungen für Baufachleute	121
Informationsveranstaltungen für Hausbesitzer & Bauherrschaften	22
Workshops	9
Tage der offenen Tür	2
Zertifikatsübergaben	8
Weiterbildungskurse	95
Messeauftritte und weitere Veranstaltungen	14
Total Veranstaltungen	271
Art der Teilnehmer	
Baufachleute	7713
Bauherren/Hausbesitzer	8848
Mitglieder und Fachpartner	951
Investoren und Sonstige	716
Medien und Politiker)	143
Total Teilnehmer	18351

Im vergangenen Jahr musste MINERGIE® 51 Fälle „Verletzung Markenrecht/ -schutz“ schriftlich bearbeiten.

3 Beurteilung der Aktivitäten

Die einzelnen Projekte kurz kommentiert:

Indikator-Nr.	Stand generell	Probleme	Zielerreichung in %
	Verein MINERGIE® Der Verein MINERGIE® wird getragen von den Kantonen, dem Bund und der Wirtschaft. Er hat zum Ziel das bessere Bauen nach MINERGIE® zu fördern.	Keine	100
1	Anlaufstellen Mit den verschiedenen Anlaufstellen (Geschäftsstelle Bern, Agentur Bau Muttenz, Agentur Romandie Fribourg, Agentur italienische Schweiz Canobbio, Zertifizierungsstelle MINERGIE-P® Horw/Fribourg und Zertifizierungsstelle MINERGIE-ECO® Zürich) in allen Sprachregionen der Schweiz stellt der Verein MINERGIE® sicher, dass alle Fragen aus dem Markt, seien diese technisch, administrativ oder andere, von Fachpersonen bearbeitet und beantwortet werden können. Im Rahmen der Arbeiten der Anlaufstellen, insbesondere der Geschäftsstelle und der Agentur Bau, wird auch die Zusammenarbeit und das Reporting/Controlling Energie-Schweiz sichergestellt.	Durch die Aktualität des Themas und den Abbau der öffentlichen Energieberatung wurden die MINERGIE®-Anlaufstellen sehr stark belastet. Der Aufwand für Auskünfte und Beratung lag dadurch deutlich über dem Budget. Sehr oft werden auch Anfragen beantwortet, welche sich um allgemeine Energiethemen drehen, ohne direkten Bezug zu MINERGIE®	100
2	Budget und Jahresplan 2010 Die Geschäftsleitung von MINERGIE® erarbeitet als Führungsgrundlage für den Vorstand und das BFE ein Jahres-Budget und einen Jahresplan.	Keine	100
3	Strategische Weiterentwicklung MINERGIE® Im Rahmen der Arbeiten der Arbeitsgruppe Strategie stellen die Geschäftsleitung und der Vorstand sicher, dass sich der Baustandard MINERGIE® markt- und zukunftsgerichtet weiterentwickelt.	Keine	100
	Markenschutz Mit dem weiter steigenden Bekanntheitsgrad von MINERGIE® ist auch der Umfang und Aufwand für den Markenschutz weiter gestiegen.	MINERGIE® wird im In- und Ausland als Marke häufig missbräuchlich verwendet und kopiert.	100

4	<p>Hotline 380/4 Beleuchtung Fragen aus dem Markt zum Thema Beleuchtung 380/4 werden in erster Instanz von den kantonalen Energiefachstellen > Kant. Zertifizierungsstellen > Agentur Bau > Stefan Gasser beantwortet.</p>	Keine	100
5	<p>Websites d,f,i und e Führen, Betreiben und Aktualisieren der Website in allen Landessprachen und eine Mini-Version in Englisch.</p> <p>Mit der Überarbeitung der MINERGIE®-Webseite wurde 2008 ein grosses Projekt gestartet. Nach beinahe einjährigen Arbeiten wurde Anfang März 2009 eine komplett neue Webseite in Deutsch, Französisch und Italienisch aufgeschaltet. Damit wird MINERGIE® den Bedürfnissen der Zeit gerecht und bietet den interessierten Kreisen eine übersichtliche und informative Webplattform mit verständlicher Navigation.</p>	Gebäudeliste, erfordert aber laufende Korrekturen, da Datenqualität der Baufachleute an die Kantone z.T. schlecht ist.	100
6	<p>Pressedienst Medienarbeit betreiben für die ganze Schweiz. Texten und Versand von PR-Beiträgen inkl. Fotodienst. Erarbeiten von Exklusivbeiträgen für ausgewählte Medien. Pressedienst im Umfeld von Veranstaltungen. Kommunikation zu internen und externen Bezugsgruppe von MINERGIE®. 4 Newsletter pro Jahr für Mitglieder und Fachpartner: Information über neue Dienstleistungen und Produkte von Minergie. Übersicht der Aktivitäten des Vereins und der Mitglieder.</p>	Keine	100
7	<p>Geschäftsbericht 2008 Texten, gestalten und drucken des Geschäftsberichtes in Deutsch und Französisch</p>	Keine	100
8	<p>Informationsveranstaltungen für Hausbesitzer und Mieter Mit Informationsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, dem Gewerbe, den Kantonen, der Stiftung Klimarappen wird der Wissensstand zum Thema "Erneuern nach MINERGIE®" bei den Zielgruppen Hausbesitzer und Mieter verbessert. Mieter sollen sich beim Vermieter für das Erneuern nach MINERGIE® einsetzen. Hausbesitzer sollen auf die Kampagne "Klimarappen" aufmerksam gemacht und für die MINER-</p>	Keine	100

	GIE®-Module und für nach MINERGIE® zerti- fizierte Erneuerungen gewonnen werden.		
9	Fachveranstaltungen für Fachleute In Zusammenarbeit mit Mitgliedern und Kan- tonen realisiert MINERGIE® Fachveranstaltun- gen zum Thema "Gebäudeerneuerung mit Konzept". Mit praxis- und umsetzungsbezo- genen Präsentationen/Referate inkl. Objekt- besichtigungen werden die bauplanenden und ausführenden Baufachleute für das um- fassende und weitsichtige Erneuern motiviert und gewonnen. Mit den Förderbeiträgen der Kantone und des Klimarappens kann da- durch ein zusätzlicher Schub ausgelöst wer- den.	Keine	130
10	Umsetzung Weiterbildungskonzept MINERGIE® Weiterer Ausbau des Kursangebotes für Bau- fachleute. Entwicklung von neuen Kursmo- dulen. Umsetzung der bestehenden Kurse inkl. Kurse, die zur Fachpartnerschaft führen. Mit vertiefenden Kursen zu MINERGIE-P® und MINERGIE-ECO® soll das Know How bei den Baufachleuten verbessert werden. In Zusam- menarbeit mit den Kantonen, der Wirtschaft und Weiterbildungs-Institutionen wie Ge- werbe-, Fachhochschulen Weiterbildungs- Kurse konzipieren und umsetzen. Für die Umsetzung werden auch bestehende Weiterbildungs-Plattformen wie Verbände und Schulen mit einbezogen.	Das umfangreiche Weiterbildungspro- gramm befindet sich in einem lau- fenden Entwick- lungsprozess. Insbe- sondere die Materi- alien (Skripts, Fo- lien) werden lau- fend aktualisiert und professioneller aufgearbeitet.	130
11	Erfa-Austausch Konzepte für die indirekte Förderung in Zu- sammenarbeit mit Kantonen ausarbeiten und umsetzen. Regionaler Erfa-Austausch für Mitglieder und Fachpartner zum Thema QS und Standardlösungen.	keine	100
12	Vertrieb LG Anbieten und Vertrieb von Leistungsgaran- tien für alle gängigen Heizungssysteme inkl. Komfortlüftung. Zielgruppen: Architekten, Planer, Installateure und auch Bauherrschaften und Hausbesitzer. Mit der Energie- Schweiz Broschüre Heizen mit Köpfchen sol- len Betreiber von Heizungsanlagen über die Möglichkeiten und Chancen, die im optima- len Betrieb solcher Anlagen liegen, informiert und für die Anwendung der darin enthalte- nen Tipps motiviert werden.	Die Leistungsgaran- tie wurde inhaltlich aktualisiert. Dabei ging es im Wesent- lichen um Anpas- sungen an neue Normen. Ende Jahr lag die neue LG deutsch und fran- zösisch druckbereit vor.	100

13	Juryanfragen (Vorprüfung)/Jurierung Experten-Team zertifiziert Spezialbauten wie z.B. WestSide Bern.	Kein Jury-Fall im Berichtsjahr	0
14	Technische Weiterentwicklung Standards Der Baustandard MINERGIE® mit seinen 4 Produkten: MINERGIE®, MINERGIE-P®, MINERGIE-ECO®, MINERGIE-P-ECO® ist gemäss dem gesamtheitlichen Markt-Rahmenbedingungen weiter zu entwickeln und den Bedürfnissen des Marktes entsprechend anzupassen.	Die grosse Zahl der Zertifizierungen erfordert Anpassungen bei den Prozessen und Werkzeugen. Im letzten Quartal wurde die Reorganisation angegangen. Die Arbeiten laufen im Jahr 2010 weiter. Bei den technischen Definitionen und Anforderungen wurden kleinere Anpassungen vorgenommen	100
15	Übersetzungen Umsetzen von Übersetzungsarbeiten in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch.	Keine	100
16	Messeauftritte und Sonderschauen In Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und den Kantonen konzipiert und realisiert MINERGIE® Messeauftritte und Sonderschauen.	Keine	100
17	Module: Schwerpunkt Bauerneuerung Das Modul-Konzept von MINERGIE® soll mit der besonderen Berücksichtigung der Voraussetzungen im Erneuerungsmarkt weiter ausgebaut werden. Zu den bestehenden Modulen: Wand/Dach, Fenster und Türen sollen weitere Module für Haustechnik, Komfortlüftung und Beleuchtung in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und dem Gewerbe konzipiert und umgesetzt werden.	Die Module Wand/Dach und Fenster wurden aktualisiert. Mit Sonnenschutz und Holzfeuerstätten wurden zwei neue Module eingeführt. Bei Modulen für Wärmeversorgung und Komfortlüftung wurden min. Fortschritte in der Vorbereitung erzielt.	100

3.1 Ergänzende Informationen zu den Aktivitäten

Verein MINERGIE®

Für die sehr gute und zuverlässige Zusammenarbeit mit den für uns sehr wichtigen VertreterInnen von EnergieSchweiz: Nicole Zimmermann, Michael Kaufmann, und Olivier Meile danken wir im Namen der Geschäftsleitung und des Vorstandes von MINERGIE® herzlich.

Die Koordination mit dem SIA wird über den Einsitz von Armin Binz (als Vertreter MINERGIE®) in der KHE und von Stefan Gasser (als Vertreter der SIA/KHE) in der Begleitgruppe MINERGIE® gewährleistet. Zudem sind Heinrich Huber (SIA 382, Effizienzpfad), Patricia Bürgi (SIA 180) und Barbara Zehnder (SIA 380/1) als MINERGIE®-VertreterInnen in Kommissionen tätig.

Der Verein MINERGIE® konnte 2009 355 neue Fachpartner und 88 neue Mitglieder gewinnen. Vor allem die durchgeführten Weiterbildungskurse sind ein guter Kanal um neue Fachpartner, aber auch Mitglieder zu gewinnen. MINERGIE® ist dadurch am Markt stark präsent, vor allem auch beim Endkunden.

Die Zahl der Anfragen aus dem Ausland ist im Berichtsjahr weiter gestiegen. Da im regulären Budget nur sehr geringe Mittel für Auslandsaktivitäten bereitgestellt werden können, musste eine Strategie festgelegt werden, welche den effizienten und kostenneutralen Umgang mit den Auslandsanfragen möglich macht. Anfragen zur Zertifizierung von einzelnen Objekten im Ausland werden positiv beantwortet, wenn gewisse Bedingungen erfüllt sind. Da im Ausland die doppelten Tarife verrechnet werden, können diese Aktivitäten kostendeckend bis ertragsbringend durchgeführt werden.

Anlaufstellen (Indikator-Nr. 1)

Geschäftsstelle Bern:

Ein Highlight im Jahr 2009 war die offizielle MINERGIE-P®-Zertifikatsübergabe an das Touristenzentrum „Matterhorn glacier paradise“. Auf 3883 m.ü.M. überreichte Staatsrat Thomas Burgener, Vorsteher des Departments für Gesundheit, Sozialwesen und Energie, Kanton Wallis, der Zermatt Bergbahnen AG das begehrte Zertifikat. Zudem wurde die MINERGIE®-CHARTA lanciert. Sie will die wichtigsten Grundsätze zukunftsfähigen Bauens stärken und in die Welt hinaustragen. Sowohl in der Schweiz wie auch weltweit verbreitet sich das Wissen über nachhaltige Gebäude zu langsam. Die MINERGIE®-CHARTA will die wichtigsten Grundsätze des zukunftsfähigen Bauens stärken“. MINERGIE®-Bauten schaffen die Voraussetzungen für Komfort, Wohlbefinden und wirtschaftlichen Betrieb und sie geben den Nutzern der Gebäude die Möglichkeit zu zukunftstauglichem Wohnen und Arbeiten.

Mit der Lötschenpasshütte wurde am 10. Juli ein weiteres wichtiges Projekt mit einer Veranstaltung eingeweiht. Im Rahmen einer Fachveranstaltung durfte Beat Dietrich, Hüttenwart, Initiant und Co-Planer der neuen Lötschenpasshütte von Moritz Steiner, Leiter Dienststelle Energie Kanton Wallis, das Zertifikat für die schweizweit erste energieautarke MINERGIE®-Hütte entgegennehmen. Die auf dem 2690 m.ü.M. gelegenen Lötschenpass erstellte Alpinistenunterkunft genügt höchsten Komfortansprüchen und bürgt für einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie und Umwelt.

Nebst diesen wichtigen Veranstaltungen organisierte die Geschäftsstelle MINERGIE® im Berichtsjahr verschiedene Fach- und Informationsveranstaltungen mit direktem oder indirektem Bezug zu realisierten oder modernisieren MINERGIE®-Objekten. Ein wichtiges Projekt waren die Nationalen Tage MINERGIE-P® am 7. und 8. November 2009, welche die Geschäftsstelle MINERGIE® zusammen mit der IG Passivhaus organisiert und durchgeführt hat. Hausbesitzer, Bewohner und Baufachleute ermöglichen den Besuch und die Besichtigung von rund 80 bewohnten MINERGIE-P®-Häusern. Die vorwiegend privaten Wohnbauten, verteilt über die Schweiz, mehrheitlich in der Deutschschweiz, wurden von unterschiedlichen Baufachleuten geplant und in verschiedenen Bauweisen, Architekturstilen und Baumaterialien ausgeführt. Durchschnittlich besuchten rund 90 interessierte Personen die geöffneten MINERGIE-P®-Häusern.

Das Team der Geschäftsstelle bestehend aus Franz Beyeler (Geschäftsführer), Franziska Beyeler, Simone Lerch (seit August 2009) Antonio Milelli, Simone Schärer (seit Juni 2009) Olivia Scheibli (bis Juli 2009), Ariane Seewer, Rosmarie Wüthrich (bis August 2009) und Claudia Zloczower hatte eine grosse Anzahl von Kontakten mit dem Markt - 2009 insgesamt 15'629 (Anfragen bei der Geschäftsstelle per Telefon, e-Mail, Fax, online-Bestellungen, Beratungen am Telefon und e-Mail) - ermöglicht viele der Angebote von MINERGIE® laufend mit Marktpartnern zu hinterfragen und zu verbessern. Durch den Abbau der öffentlichen Energieberatung nimmt steigt die Anzahl Anfragen enorm. Die grosse Anzahl Anfragen hat einen beachtlichen Teil der Kapazität der Geschäftsstelle absorbiert. Der Arbeitsaufwand lag viel höher als budgetiert. Diese personellen und finanziellen Ressourcen haben bei anderen Aufgaben gefehlt.

Auch die Anzahl der Informations- und Interview-Anfragen von Journalisten blieb auf konstant hohem Niveau. Einerseits ist dies eine sehr erfreuliche Tatsache und schlägt sich in einer erhöhten Medienpräsenz nieder, doch andererseits ist der Aufwand kaum zu bewältigen und führt zu einem Ressourcenengpass. Auch die Anfragen von Studenten und die Referatsanfragen übersteigen die Möglichkeiten der Geschäftsstelle. MINERGIE® ist Aufhänger von vielen Veranstaltungen, was entsprechende Referatsanfragen nach sich zieht. Alleine Franz Beyeler hat im Berichtsjahr 34 Referate zum Thema MINERGIE® gehalten.

Mit der Überarbeitung der MINERGIE®-Webseite wurde 2008 ein grosses Projekt gestartet. Nach beinahe einjährigen Arbeiten wurde Anfang März 2009 eine komplett neue Webseite in Deutsch, Französisch und Italienisch aufgeschaltet. Damit wird MINERGIE® den Bedürfnissen der Zeit gerecht und bietet den interessierten Kreisen eine übersichtliche und informative Webplattform mit verständlicher Navigation.

Die Angebote in Printform oder Online wurden 2009 weiter ausgebaut. Dadurch hoffen wir die Anzahl der Kurzberatungen am Telefon oder e-Mail reduzieren zu können. Weiter soll mit der Verlagerung von Aufgaben/Angeboten von MINERGIE® an die Fachpartner, diese gestärkt und die Belastung der Anlaufstellen von MINERGIE® reduziert werden.

Agentur Bau, Muttenz:

Die Agentur Bau gab rund 1'200 telefonische Auskünfte. Dazu kommt ein Informations- und Datenaustausch von rund 15'000 Emails, wovon rund ein Viertel den Charakter von Anfragen hatte. Durch die eingeschränkte Bedienung der öffentlichen Telefonnummer konnten die Anfragen von Planern und Bauherren (Eingaben im Nachweistool, Küchenabluft, Komfortlüftung, Holzöfen, ...) offenbar etwas kanalisiert werden. Für die Zertifizierungsstellen steht die Agentur Bau nach wie vor während den üblichen Arbeitszeiten zur Verfügung. Die entsprechende Telefonnummer wird nicht veröffentlicht. Anfragen per Email werden oft auch am Abend und übers Wochenende beantwortet. Trotzdem beansprucht die grosse Anzahl Anfragen einen beachtlichen Teil der Kapazität der Agentur Bau. Der Arbeitsaufwand lag bei rund kFr. 170 und war damit rund doppelt so hoch wie budgetiert. Diese personellen und finanziellen Ressourcen haben bei anderen Aufgaben gefehlt (speziell Überarbeitung des Zertifizierungsprozesses).

Bei grossen komplexen Objekten (Eishallen, Freizeitbäder) wird darauf hin gearbeitet, dass der Support und die Zertifizierung über die Agentur Bau läuft. Damit solle eine einheitliche und rationelle Zertifizierung erreicht werden.

Agentur Romandie; Fribourg:

2009 a été une année fructueuse pour l'agence MINERGIE® romande. Les demandes de label MINERGIE® ont littéralement explosé, ce dont nous ne pouvons que nous féliciter, car elles témoignent de l'intérêt du public pour des bâtiments de qualité, offrant un confort de vie exceptionnel pour les utilisateurs, tout en préservant l'environnement. Cette réussite romande est naturellement due à différents acteurs actifs dans le domaine. Nous citerons, entre autres, les services cantonaux de l'énergie - l'OFEN - les partenaires spécialistes - les membres - les planificateurs motivés - les entreprises privées- les banques - les établissements formateurs - les maîtres d'ouvrages convaincus et les médias. La Suisse romande peut se féliciter d'un vif succès avec ses 1'773 bâtiments romands qui représentent 15.8% des bâtiments MINERGIE® suisses (statistiques 2008). Le canton de Genève se place en 2ème position suisse en terme de SRE par habitant alors que le canton de Neuchâtel se situe au 4ème rang. En termes de SRE et de nombre de bâtiments par habitant le canton du Valais occupe la 6ème position. En valeur absolue au niveau Suisse, les cantons du Valais, de Genève et de Fribourg se placent en 6ème, 7ème et 8ème position avec respectivement 530, 400 et 344 bâtiments alors que les cantons de Vaud et Neuchâtel se classent au 12ème et 13ème rang avec respectivement 236 et 234 bâtiments. Les statistiques 2009 ne sont pas encore disponibles, mais le nombre de demandes de certificats a fortement augmenté. Comme mentionnée plus haut, le service de contrôle et certification a été très actif durant cette année. Plus de 1000 nouveaux dossiers lui sont parvenus en provenance des cantons de FR, NE, VD, VS et

GE, ce qui représente une moyenne de plus de 80 nouveaux dossiers par mois. En ce qui concerne l'office romand de certification MINERGIE-P®, 41 demandes sont arrivées en 2009. La formation continue remporte toujours un très vif succès. 26 cours différents ont été organisés cette année, répartis en 63 sessions. 7 nouveaux cours ont été mis sur pieds avec succès. 1726 participants ont suivi les cours MINERGIE® en 2009. L'exportation, gérée par l'Agence romande, du label dans les pays francophones portent ses fruits en France, le 100ème bâtiment est en passe d'obtenir son label. Différentes entreprises suisses valorisent ce partenariat en exportant leur savoir-faire et leurs produits.

Résumé des activités 2009 de l'Agence romande :

Généralités

- Les activités internes relatives à l'Association et à l'Agence romande (AgR) tels que la participation active aux séances, au développement et à la protection de la marque ainsi que les tâches relatives à la gestion financière, au plan de travail et budgétaire, à la gestion des adresses, à la communication interne, aux rapports d'activités et financiers font parties intégrantes des activités administratives et de direction de l'Agence romande.
- L'équipe du bureau EHE mandaté par l'Association MINERGIE® s'est consolidée, afin d'être à même de répondre professionnellement et efficacement aux nombreux objectifs fixés par l'Agence romande. Mme Nicole Perrenoud a ainsi rejoint l'équipe en place en qualité de chargée de projet technique et Monsieur Rémy Vullioud en qualité de chargé de projets.
 - Catherine Gilson – facturation, comptabilité, RH
 - Sophie Roos Baton - chargée de projets
 - Maryline Guldin – chargée de communication
 - Liliane Feliciani – gestion documentation et commandes
 - Dr. Jean-Pierre Eggimann – technique
 - Nicole Perrenoud – technique
 - Marc Tillmanns – direction, développement, RP
 - Rémy Vullioud – chargé de projets

RP et médias

Les médias romands, sensibles au réchauffement climatique, devenus des ambassadeurs de premier rang du développement durable sont fournis régulièrement et sélectivement en informations susceptibles de captiver leurs lecteurs. La gestion du service de presse pour la Suisse romande comprend, entre autre, l'envoi de CP et articles de fond (y.c. service photos), la réalisation de textes exclusifs pour des médias sélectionnés, des interviews et la participation à des émissions. Le rapport étroit entretenu avec les rédactions et les journalistes garantit une bonne pénétration dans la presse. Ci-dessous, les CP et articles produits par l'AgR :

- CP « Demandez le programme » (programme de cours 2009)
- CP « MINERGIE® et bois font bon ménage (Salon du Bois)
- CP « MINERGIE® vous en rêvez ? (Habitat & Jardin)
- Interview Mme Praplan pour Terre et nature, journaliste RP, (à l'AgR-4.03.09)

- Participation en tant que Jury au Prix Jade Nature du Groupe E
- Participation à la conférence de presse IKEA à Aubonne le 16.03.09
- Article rédactionnel « MINERGIE® ça marche comment ? » pour le Temps
- CP « Les cours MINERGIE® fleurent bon le printemps ! » (programme cours)
- CP « MINERGIE® rime avec énergie » (salon Energissima)
- Article rédactionnel « Offrir une plus-value à son bien immobilier »
- CP « MINERGIE® sur les routes de Suisse romande » (TCH)
- CP « MINERGIE® des cours dans le vent » (programme cours automne)
- Article « MINERGIE® » pour le site internet Horizon-durable.ch
- Interview Mme Zbinden pour market.ch (14.10.2009)

La liste des parutions connues par notre Agence est annexée à ce rapport succinct.

Protection de la marque

MINERGIE® est une marque forte, et son utilisation abusive augmente au fur et à mesure que son « branding » prend de l'ampleur. Il devient donc indispensable de suivre de près son utilisation.

Au cours du semestre écoulé l'Agence romande a ainsi traité une dizaine de demandes, principalement par téléphone et courriel, au sujet de demandes d'utilisation du logo MINERGIE® ou d'utilisation abusive de la marque dans un contexte déterminé.

Afin de gérer encore mieux l'image de marque de MINERGIE® un programme de surveillance plus ciblé sera ainsi mis sur pieds en 2010.

Formation continue

63 sessions de cours d'une demi-journée dont 26 cours différents ont été mises sur pied. 7 nouveaux cours ont été produits et réalisés avec succès. 1726 participants ont suivis les cours MINERGIE® en 2009. Ils représentent autant de personnes conscientes des enjeux relatifs à la rénovation et à la construction. Cours MINERGIE-P® - 4 sessions – 4 cantons (VD, VS, GE, NE) – 115 inscriptions – 104 participants présents.

- Cours MINERGIE® - Outils d'aide à la conception et réalisation d'un dossier – 2 modules – 12 sessions prévues – 4 sessions supplémentaires – 418 inscriptions – 401 participants ;
- Cours MINERGIE-ECO® - 2 modules – 3 sessions prévues – 1 session supplémentaire – 142 inscriptions – 130 participants ;
- Nouveau cours : Logiciel Polysun – 1 session prévue – 2 sessions supplémentaires – 60 inscriptions – 61 participants ;
- Nouveau cours : Logiciel PVSYST – 1 session prévue – 1 session supplémentaire – 46 inscriptions – 45 participants ;
- Cours MINERGIE-P® - 4 sessions prévues – 1 session supplémentaire – 132 inscriptions – 111 participants ;

- Cours MINERGIE-P® Outils d'aide à la conception et réalisation d'un dossier – 4 sessions prévues – 1 session supplémentaire – 79 inscriptions – 62 participants ;
- Cours Enveloppe du bâtiment pour artisans – 1 session prévue – 51 inscriptions – 45 participants ;
- Nouveau cours : Logiciel FLIXO – 1 session prévue – 13 inscriptions – 12 participants ;
- Nouveau cours : Logiciel bSOL – 1 session prévue – 12 inscriptions – 12 participants ;
- Nouveau cours : Standard MINERGIE® dans l'éclairage – 2 modules – 1 session prévue – 36 inscriptions – 34 participants ;
- Nouveau cours : Enveloppe du bâtiment – Mesures architecturales – 4 sessions prévues – 143 inscriptions – 140 participants ;
- Cours SIA 380/4 – Rafraîchissement – 1 session prévue – 41 inscriptions – 34 participants ;
- Cours SIA 380/4 – Rafraîchissement – Cours sur demande par l'entreprise Weinmann-Energies SA – 15 inscriptions – 16 participants ;
- Cours Aération des bâtiments – Module 1 – 2 sessions prévues – 145 inscriptions – 135 participants ;
- Cours Aération des bâtiments – Module 2 – 3 sessions prévues – 90 inscriptions – 74 participants ;
- Cours Aération des bâtiments – Module 3 – 3 sessions prévues – 100 inscriptions – 86 participants ;
- Cours Aération des bâtiments – Module 4 – 1 session prévue + 1 supplémentaire en janvier 2010 – 26 inscrits – 18 participants ;
- Cours Aération des bâtiments – Module 5 – 1 session prévue + 1 supplémentaire en janvier 2010 – 34 inscrits – 19 participants ;
- Nouveau : Cours Norme SIA 380/1 – Edition 2009 – 2 sessions prévues – 164 inscriptions – 153 participants ;

Chaque cours dispose d'un compte-rendu succinct imagé (cf. annexes).

Séminaires, conférences, foires

25 événements ont été, pour la plupart, entièrement organisés par l'Agence romande:

- Salon Bois – Espace Gruyère, Bulle – 6-8.03.09 – Collaboration avec Saint-Gobain Isover SA.
- Habitat-Jardin – Beaulieu, Lausanne – 28.02-08.03.09 – En collaboration avec SuisseEnergie et le SEVEN.
- Présentation (2x 1/2 jour) de MINERGIE® et les éléments clefs aux nouveaux collaborateurs de GETAZ Romand (env. 30 personnes) - 16+20.01.09
- Présentation (90 minutes) de MINERGIE® et les éléments clefs aux concessionnaires EgoKiefer (env. 50 personnes) – 5 mars 2009.
- Energissima – Forum Fribourg – 23.- 26.04.09.- En collaboration avec le Service transports et énergie du canton de Fribourg ;

- Conférence - Energissima – Forum Fribourg – 24.04.09 – « Rénover mon bâtiment et bénéficier des aides financières, comment bien faire ? »
- Soirée d'information « Rénover mon bâtiment et bénéficier des aides financières, comment bien faire ? » - 8 sessions – 6 cantons – 6 sessions réalisées (2 en automne 2009) – 1'016 inscriptions – env. 850 participants ;
- Séminaire d'introduction à MINERGIE® « Tour de Suisse romande 2009 » - 6 sessions – 5 cantons – 6 sessions réalisées – 588 inscriptions – 452 participants ;
- Foire Maison et Energie – BEA Berne – 26-30.11.09

Relations partenaires et sponsors

- Les relations étroites avec les services cantonaux de l'énergie et l'OFEN ainsi que les nombreux projets mis en œuvre en commun offrent l'opportunité de synergies intelligentes conformes à la politique régionale et nationale.
- La recherche fructueuse de partenariat et de sponsoring a permis d'une part d'accroître le budget de l'association respectivement de l'Agence et d'autre part, grâce à ces produits supplémentaires bienvenus, de mettre en place de nombreuses actions d'information, de visites, de formations.
- Collaboration sur une base trimestrielle/annuelle dans le cadre de la Formation continue

Relations avec les membres et partenaires spécialistes

Les relations, la fidélisation, la recherche et la gestion des membres et partenaires spécialistes permet de soigner et d'accroître continuellement les ambassadeurs de la marque. A titre de reconnaissance et de fidélisation, les partenaires spécialistes et les membres reçoivent au minimum un classeur MINERGIE® régulièrement mis à jour, des informations fraîches par le biais de notre Infonews ainsi que tout document nouvellement produit.

Une brochure « Devenez membre ou partenaire spécialiste » a été spécialement réalisée, sur la base de la version allemande, et elle est systématiquement distribuée dans les classeurs de cours MINERGIE® lors de la formation continue.

Afin d'assurer un contact privilégié avec nos membres et partenaires spécialistes, des informations sont régulièrement communiquées à leur attention :

20.02.09

- Invitation à Habitat & Jardin

15.05.09

- Bulletin d'info Partenaires spécialistes et Membres

28.05.09

- Bulletin d'info Partenaires spécialistes et Membres

24.06.09

- Bulletin d'info architectes et ingénieurs

26.06.09

- Avis de recherche

23.07.09

- Mailing membres + PS envoi doc classeur + infos générales

25.09.09

- Mémo info nouveau livre MIN-P + bulletin de commande

Novembre 2009

- Newsletter MINERGIE 11/09 envoyée à 3'536 personnes

Décembre 2009

- Mémo action de Noël livre MIN-P + bulletin de commande

Service d'information, de conseils et de traduction

- Le service permanent d'informations et de conseils a permis de répondre à plus de 14'000 demandes téléphoniques, fax, courriels (cf. annexe).
- 20'416 documents MINERGIE® et SuisseEnergie ont été distribués aux intéressés. La gestion des commandes et des livraisons ainsi que la gestion du stock représentent également des travaux conséquents.
- Le site Internet romand est régulièrement mis à jour et adapté en fonction de l'actualité.
- La gestion de notre base de données d'adresses offre un outil performant en matière de communication avec les personnes intéressées à l'utilisation rationnelle de l'énergie, nos membres et partenaires ainsi qu'avec les médias.
- La traduction de plus d'une vingtaine de documents techniques (Règlements, formulaires...) garantit aux romands de disposer des règlements et des aides précieuses pour la réalisation de bâtiments conformes à MINERGIE®.

Documentation

Les brochures suivantes ont été soit réalisés, mis à jour, réédités, relus, ou traduites :

- Membres & Partenaires spécialistes
- Bâtiment d'habitation systèmes d'aération standard
- Rapport d'activité 2008
- Westside (traduite pas encore imprimée)
- Mieux construire, mieux vivre (2 versions)
- Santé et écologie dans la construction MIN-ECO (réédition)
- Moderniser selon MINERGIE® (réédition)
- Rénover avec clairvoyance (réédition)
- Consommation d'énergie réduite de moitié Flawil (réédition)
- Objets MINERGIE classés monuments historiques
- 5 nouvelles brochures romandes ont été réalisées, pour des raisons budgétaires elles seront imprimées en 2010.

Exportation

En fin juin, une trentaine de bâtiments MINERGIE en région parisienne ont été inaugurés. Presque 100 bâtiments français disposent d'un certificat MINERGIE® ou MINERGIE-P® (provisoire et définitif confondus).

- L'Agence romande contribue à la stratégie d'exportation du label.
- L'exportation de MINERGIE® en France est gérée par le biais de différentes actions directement financées par l'organisme français intéressé (énumération ci-dessous).
- Gestion et formation du preneur de licence « Agence MINERGIE® Rhône-Alpes ». Développement et direction du projet, transfert technologique et transfert marketing. Développement et gestion du site MINERGIE®-France (cf.<http://www.minergie.fr/>)
- Présentation de MINERGIE® lors de nombreuses manifestations françaises (séminaires, cours, tables rondes).
- Gestion des demandes téléphoniques et écrites en vue de l'engagement du processus commande>offre>prestation>facturation.
- Organisation de visites de bâtiments pour les élus et planificateurs français. Certification de bâtiments sur sol français (MINERGIE-P® et MINERGIE® pour certaines catégories de bâtiments).

Partenaires spécialistes

3 journées d'audition ont été organisées pendant lesquelles 20 participants ont présenté leurs études de cas pour devenir partenaires spécialistes. Les dossiers sont préalablement consultés et analysés puis défendus devant les deux experts en charge de la validation.

Livre MINERGIE-P®

EHE en qualité d'instigateur de ce projet a assuré la gestion globale de la traduction des chapitres sélectionnés de la version allemande à l'élaboration rédactionnelle des différents exemples romands, en passant par la promotion, la distribution et la commercialisation de l'ouvrage. Le livre a déjà été vendu à plus de 900 exemplaires en quelques mois.

Contrôle et certification

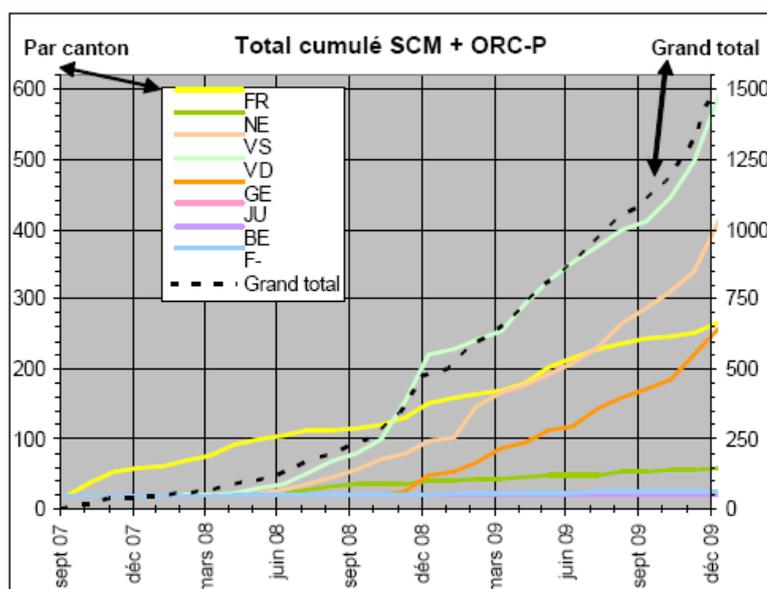
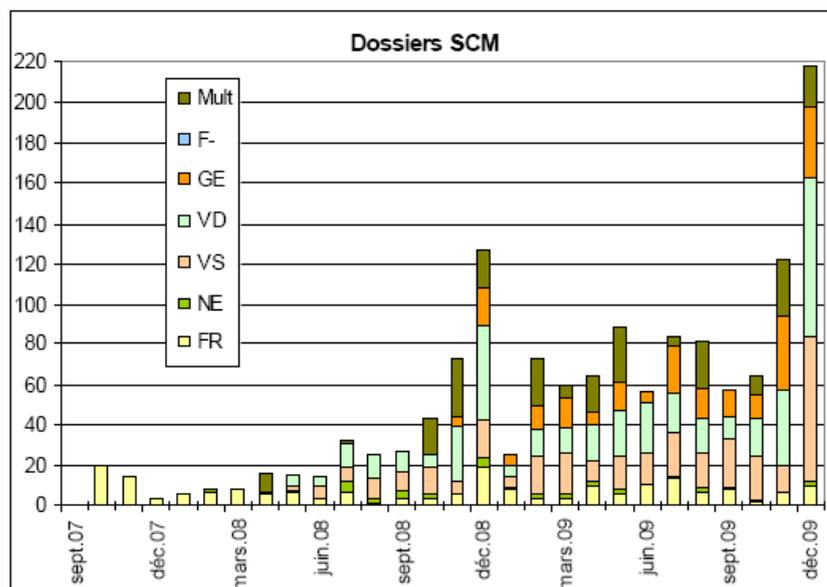
- L'Agence romande a mis sur pied le Service de contrôle MINERGIE® (SCM) dont le but est de contrôler les dossiers de demande de label MINERGIE® pour les cantons romands à l'exception des cantons du Jura et Berne. Cette mise sur pied comprend les contrats de partenariat avec les cantons, les éléments contractuels avec des bureaux d'ingénieurs sous-traitants, un processus complet relatif à l'enregistrement-la gestion des sous-traitants-la facturation-la certification provisoire-la certification définitive-la gestion des données-la visite des chantiers-la communication aux acteurs du bâtiment-la réalisation de courriels types - l'adaptation inter-cantonale des documents de certification. Afin de répondre au mieux aux besoins des différents acteurs, le mode opératoire de notre service s'efforce d'évoluer au rythme des besoins et feedback. Différents acteurs romands et suisses allemands valorisent notre processus.
- Près de 1000 nouveaux dossiers, pour les cantons de FR, NE, VD, VS et GE, sont parvenus au Service de certification MINERGIE® (SCM) durant l'année 2009. Cela signifie en moyenne plus de 80 nouveaux dossiers par mois. Le mois le moins chargé est janvier (et non juillet ou août); les mois de novembre et décembre sont particulièrement chargés (plus du tiers des dossiers de l'année!),. Ces contrôles techniques sont financés par la redevance sur le label. La qualité des dossiers reçus est encore insuffisante mais on observe une amélioration de la qualité en cours d'année. Les cours MINERGIE® ou MINERGIE-P® Outils d'aide à la conception et réalisation d'un dossier ont porté leurs fruits: les participants à ces cours font des meilleurs dossiers. Des compléments d'information et des corrections de calcul sont parfois demandés à plusieurs reprises pour le même dossier contrôlé!

Le bureau EHE et son Agence MINERGIE® romande gère également l'Office romand de certification MINERGIE-P (ORC-P) qui s'occupe de toutes les demandes MINERGIE-P® en français. 41 demandes de certificat MINERGIE-P® sont arrivées durant l'année 2009.

Statistiques 2009	SCM						ORC-P								
	FR	NE	VS	VD	GE	Total	FR	NE	VS	VD	GE	JU	BE	F-	Total
Demandes de certificats reçues du 1.01.09 au 31.12.09	102	16	309	355	209	991	11	1	6	16	2	1	0	4	41
Certificats provisoires	94	8	173	279	68	622	14	2	3	32	6	0	0	3	60
Certificats définitifs	27	0	0	5	0	32	3	0	2	4	0	0	0	1	10
Visite de chantiers	5	0	6	11	1	23	2	2	1	2	1	0	0	3	11
visite ch./cert.déf.	19%	- %	- %	- %	- %	72%	67%	- %	50%	50%	- %	- %	- %	300 %	110%

Décembre 2009

- Une Newsletter certification pour informer des nouveautés MINERGIE® 2010 a été envoyée à près de 3000 personnes afin des les rendre attentives aux changements.



Agentur Ticino, Canobbio:

Auskunft – Publikum, Baufachleute, Medien

Technische Auskünfte Telefon / Mail / Pos

Die Auskunftsaktivitäten der MINERGIE® Agentur Italienische Schweiz sind nach wie vor ein zentraler Beitrag zur Verbreitung des MINERGIE®-Baustandards im Tessin. Baufachleute und Publikum fragen oft per Telefon nach Informationen; generelle und spezifischere Anfragen werden häufig per auch per Mail gemacht. Meist folgt nach einer Beratung am Telefon auch der Versand von Informationsmaterial an die Interessenten. Glücklicherweise ist die Zertifizierungsstelle auch am gleichen Ort wie die Agentur, somit werden die Erwartungen schneller erfüllt.

Webseite

Dieses Jahr, mit der Einführung der Neuerungen und die MuKEn 08, wurden viele Übersetzungs- und Kontrollarbeiten von Seiten der MINERGIE®-Agentur Italienische Schweiz gemacht. Die Aktualisierung der Informationen über regionale und kantonale Veranstaltungen im Tessin auf der Webseite wurden direkt von der MINERGIE® Agentur Italienische Schweiz verwaltet und aktualisiert.

Informationsmaterial

Die MINERGIE®-Agentur Italienische Schweiz unterstützt die Geschäftsstelle bezüglich der Aktualisierung und Übersetzung von Broschüren auf italienische Sprache. Neu ist dieses Jahr eine Broschüre über MINERGIE®-Standardlüftungssysteme übersetzt worden, wie auch die MINERGIE®-Charta und das MINERGIE®-Faltblatt in Zusammenarbeit mit dem BFE "MINERGIE® und Denkmalschutz". Ausserdem wurden zwei MINERGIE®-Faltblätter zum Thema "Modernisierung" und „MINERGIE-P® auf Italienisch aktualisiert. Zusätzlich wurden die zwei Broschüren "Besser bauen, besser leben" und „Besser planen, besser bauen" auf Italienisch übersetzt und angepasst.

Reglemente

Am 1.1.2009 sind die einigen Änderungen für MINERGIE® in Kraft getreten und die respektiven Dokumente sind teilweise von der MINERGIE® Agentur Italienische Schweiz überarbeitet worden. Im 2009 von der AgSI ausgeführte Übersetzungen: Tool „Raumluft-höhe“, Anwendungshilfe MINERGIE®, Nachweisformular Vers. 11, Tool „sommerlicher Wärmeschutz“, Zertifizierungsunterlagen MINERGIE-P®.

Newsletter

Die MINERGIE®-News wurden im Tessin an Fachpartner, Baufachleute und Interessenten durch die Herausgabe von zwei Newsletter auf italienischer Sprache per Mail vermittelt.

MINERGIE®-Showroom

Die Eröffnung des Showroom bei der Firma Taiana SA in Manno zur 50-jährigen Jubiläumsfeier wurde weiterentwickelt und stark besucht. Weiter wurden einigen Weiterbildungsaktivitäten organisiert, in Mitarbeit von der Agentur Italienische Schweiz und der SUPSI.

Die Besucher sind Studenten, Fachleute, mögliche Bauherren und einfach Interessierten an das Thema MINERGIE® und Energieeffizienz.

Veranstaltungen

Messeauftritte

Im Jahr 2009 nahm MINERGIE® an den wichtigsten Messen für den Bausektor und für die Nachhaltigkeit in der italienischen Schweiz (Ticino Impiantistica Giubiasco, Veleexpo Lugano, Giornata del sole Coldrerio, Città Slow Mendrisio, Espo Poschiavo) teil. Messeauftritte und Veranstaltungen sind natürlich wichtige Ereignisse die dazu verhelfen den Standard MINERGIE® in Sicht zu stellen und den Ruf von diesem Label im Kanton Tessin und im italienischen Teil des Kantons Graubünden zu stärken. Weiter stellen sie eine sehr wichtige Gelegenheit dar um MINERGIE®-Informationsmaterial zu verteilen.

Tag der offenen Türe

Auch das Jahr nahm der Tessin am internationalen Tag der offenen Türe für Passivhäuser am 7-8.11.2009 teil. Drei MINERGIE-P®-Hausbesitzer im Tessin haben sich bereit erklärt, ihre Gebäuden zu öffnen: TI-004-P in S. Pietro di Stabio, TI-005-P in Gordola und TI-008-P in Sementina. Über 250 Besucher kamen zur Besichtigung dieser Objekte.

Die MINERGIE®-Agentur Italienische Schweiz hat auch am Tag der offenen Türen der WWF bei einer Modernisierung in Rancate teilgenommen.

Tag der Sonne

Wie jedes Jahr nahm MINERGIE® an der nationalen Veranstaltung „Tag der Sonne“, die von Swissolar und EnergieSchweiz organisiert wird, teil. Ziel dieser Veranstaltung ist die Bewusstseinsbildung durch Information und Beratung vor Ort sowie dem Aufbau von Partnerschaften mit anderen Organisationen. Trotz schlechtem Wetter war die Veranstaltung gut besucht.

Fachveranstaltungen und Seminare

Die Agentur MINERGIE® Italienische Schweiz ha im Jahr 2009 diverse Events organisiert. Die Veranstaltungen wurden immer für gezieltes Zielpublikum durchgeführt. Als Referenten, wurden wir oft bei Gemeinden-, Schulen- und Firmenveranstaltungen eingeladen.

- Alta Scuola Pedagogica, Locarno: „Lo sviluppo sostenibile a scuola“ – 10.10.2009: Die Agentur hat zusammen mit dem Institut für Nachhaltigkeit ISAAC der SUPSI an dieser Veranstaltung für zukünftige Lehrkräfte teilgenommen. Die Sensibilität der Schulen über das Thema Energieeffizienz und erneuerbaren Energien ist in den letzten Jahren gestiegen
- Vorstellung der Neuerungen MINERGIE®, MUKEn 08 und SIA380/1:2009 – 07./08./09.07.2009: Die Fachveranstaltung war für Architekten, Planer und Mitarbeiter der Energiefachstellen bei den Gemeinden gedacht, und wurde Regional in Locarno, Lugano und Mendrisio durchgeführt. Die Teilnahme war erfolgreich und über 130 Fachleute konnten informiert werden.
- Veranstaltung „Ich erneuere mein Haus, was muss ich wissen?“ 24./29.10. und 3.11.2009: Die Veranstaltung war für Hausbesitzer und Interessenten gedacht, und wurde Regional in Canobbio, Bellinzona und Locarno durchgeführt. Die Teilnahme war erfolgreich und über 120 Eigentümer konnten über das Thema informiert werden.

Offizielle Labelübergabe Kindergarten in Camorino

Am 19.09.2009 fand die offizielle Labelübergabe mit Objektbesichtigung beim Kindergarten MINERGIE® in Camorino. Das Objekt besteht aus einem neuen und einem modernisierten Gebäude, die vorbildlich die Bedingungen erfüllen.

In Kürze:

- Der Flyer wurde in gedruckter Form an die 1'250 Bürger von Camorino verschickt, wie auch an alle öffentlichen Bauämtern des Tessins verschickt
- 7 Referenten haben zu verschiedenen Themen referiert
- Als Referent nahm auch Staatsrat Gabriele Gendotti teil, in Begleitung von Riccardo Calastri, aktueller Präsident des Staatrates
- Geführte Besichtigung des neuen (TI-074) und des modernisierten (TI-225) Schulgebäudes
- Networking-Aperò nach der Veranstaltung
- Positives Feedback der Teilnehmer
- Zufriedene Veranstaltungspartner
- Die Stadtverwaltung möchte nun in Zusammenarbeit mit unserer Agentur eine MINERGIE®-Broschüre über den Kindergarten von Camorino als „Praxis-Beispiel“ für den Tessin erstellen.

Referate

Auch dieses Jahr nahm MINERGIE® an mehreren Seminaren mit verschiedenen Referaten teil.

26.03.2009 Konferenz mit dem Thema MINERGIE®, gruppo ZELO, Minusio

31.03.2009 Konferenz mit dem Thema MINERGIE® und erneuerbaren Energien, Gemeinde Locarno

22./23.04.2009 Seminar für die Firma Eternit Italien mit dem Thema MINERGIE®, Modena, Italien

23./24.04.2009 Atelier MINERGIE®, „Giornate sulla sostenibilità“, Sekundarschule Barbengo

13.05.2009 Führung Showroom MINERGIE® bei der Firma Taiana SA, Manno

27.05.2009 Offene Diskussion „Energia per il pianeta“, Basecamp 09, Lugano

31.10.2009 Seminar MINERGIE® und kritische Diskussion für den Rotaract Club, Bellinzona

6.11.2009 Seminar MINERGIE® für die Swisengineering Sektion Tessin, Manno

24.11.2009 Seminar für Hochbauzeichner (Gewerbeschule), MINERGIE®-Showroom, Manno

Weiterbildung

Die Agentur hat dieses Jahr vor allem bei der Grundausbildung der Architekten an der Fachhochschule tätig, insbesondere mit dem Semesterarbeit und Diplom. Die Studenten mussten eine grosse Überbauung in Locarno mit dem Standard MINERGIE-P-ECO® planen.

Als Weiterbildungskurs wurde zu ersten Mal den Basiskurs MINERGIE-P® durchgeführt. Mit über 20 Teilnehmern war dieser Kurs bei der SUPSI ein Erfolg.

Die meisten Weiterbildungskurse (Basiskurse und Vertiefung) werden erst im Jahr 2010 im Tessin, koordiniert mit dem Agentur Bau, durchgeführt.

Medienarbeit

Verschiedene MINERGIE®-Artikel die dieses Jahr im Tessin erschienen:

- "Norme Minergie, Basilea comanda e il Ticino osserva", Ticinonline, 15.01.2009
- "Legno e MINERGIE un doppio vincente", Pressenmitteilung Federlegno, 18.02.2009
- „Mille voci“, Radiosendung über das Thema Minergie, RSI, Rete1 vom 17.03.2009
- "Casa Minergie-P Coop - La casa ecologica", Cooperazione, 15.09.2009
- "MINERGIE®: uno standard per rinnovare gli edifici puntando su qualità, benessere ed efficienza energetica", Zeitschrift CATEF (Hauseigentümerverband Tessin), November 2009
- "MINERGIE® - l'efficienza sposa la casa", Tuttocasa, Herbst 2009
- "MINERGIE®: uno standard di costruzione all'avanguardia", Popolo e Libertà, 16.10.2009
- "Un'etichetta di qualità 'verde' grazie al marchio "Minergie", Il Caffè, 19.10.2009 - "Minergie - vecchio come nuovo", Cooperazione, 27.10.2009
- "Legno e MINERGIE®", Fernseherübertragung Teleticino vom 25.02.2009
- „Baobab“, Radiosendung über die Tagen der offenen Türe, RSI, Rete 3, Herbst

Zeitschrift „archi“

Die MINERGIE®-Agentur Italienische Schweiz und das Institut ISAAC bei der SUPSI hatten das Jahr die grosse Ehre, in der Zeitschrift „archi“ mehrere Beiträge schreiben zu dürfen. Die Zeitschrift „archi“ ist die wichtigste Architektur- und Bauingenieurfachzeitschrift im Kanton Tessin. Die Zeitschrift ist die „italienische Version“ von „Tec21“ (Deutsch) und Tracé (Französisch), bekannt auf Schweizer Ebene. Ab 2010 „archi“ wird vom gleichen Verlag wie „Tec21“ und „Tracé“ gedruckt und auf dem ganzen Land verteilt. Die erste Auflage 1/2010 ist bereits erschienen, und an der Swissbau vorgestellt worden.

Das Hauptthema war die Betonbauten und die Energieeffizienz. Wir konnten vier Beiträge veröffentlichen:

- „Dall'efficienza energetica alla sostenibilità“, Roman Rudel
- "Architettura ed efficienza energetica Made in Switzerland", Roberta Castri
- "Qualità dell'aria indoor ed efficienza energetica", Milton Generelli
- "La scuola dell'infanzia di Camorino, un esempio di sostenibilità", Caccia, Galli, Generelli, Rimoldi

Zertifizierungsstelle MINERGIE-P[®], Horw:

MINERGIE-P[®] hat im 2009, was die Anzahl Zertifizierungen betrifft, nochmals massiv zugelegt (im 2009 wurden fast gleich viele Objekte zertifiziert wie im Zeitraum 2003-2008). Dies ist auf die Aktualität des energieeffizienten Bauens, auf das erhöhte Bewusstsein in der Öffentlichkeit, auf die Verschärfungen bei der Gesetzgebung (Einführung MuKE n 2008) und vor allem auch auf die Stärkere Förderung durch einzelne Kantone zurückzuführen. Auffällig ist die zunehmende Anzahl von Zertifizierungsanträgen für grosse Gebäude (EBF > 5000 m²), weist heute doch das zertifizierte Gebäude eine durchschnittliche EBF von 1000 m² auf. Die Einführung von zwei zusätzlichen Nutzungskategorien per 1.1.2009 (mittlerweile sind 11 von 12 Kategorien zertifizierbar) hat in diesen Kategorien erst vereinzelt zu Zertifizierungen geführt. Hier braucht es noch etwas Zeit, bis die Neuerungen sich entsprechend auswirken.

„Prominente“ Zertifizierungen im 2009 waren z.B. der Neubau Bettenhaus Stadtspital Triemli, das Geschäftshaus Portikon in Zürich, das neue Gebäude (Restaurant, Unterkunft und Verkaufslokal) auf dem Klein Matterhorn und die Neue Monte-Rosa-Hütte oberhalb Zermatt. Vermehrt zertifiziert wurden auch Modernisierungen – auch wenn der Anteil an allen Zertifizierungen nach wie vor marginal ist. Die anfangs 2008 eingeführten Lockerungen bei den Anforderungen für Modernisierungen haben sich aber als richtig erwiesen und die Machbarkeit erhöht, ohne dass die geforderte Energiekennzahl erhöht wurde.

Bei 10% der im Vorjahr zertifizierten Objekte wurden vor Ort Stichproben vorgenommen. Dabei wurde die Übereinstimmung zwischen den eingereichten Unterlagen und dem realisierten Objekt (inkl. haustechnische Anlagen, Haushaltgeräte etc.) überprüft. Diese Stichproben haben zu keinen wesentlichen Beanstandungen geführt.

Grundsätzlich hat die Nachfrage nach Minergie-P[®] stark zugenommen (Support, Kommunikation etc.). Das Weiterbildungsausgebot wurde stark ausgebaut (Referate, Kurse, Seminare, CAS; zweite, komplett überarbeitete Auflage Minergie-P-Buch (mit Autoren von der Zertifizierungsstelle) etc.)

Im Support ist weiterhin eine Zunahme festzustellen, wobei es klar unterschiedliche Stufen des Supportbedarfs gibt: dieser geht von der Beantwortung einfachster Fragen (die eigentlich über www.minergie.ch beantwortbar wären) bis zu komplexen Beratungsaufgaben (welche bei grösserem Umfang jeweils separat verrechnet werden). Um die Zertifizierungsarbeit effizient leisten zu können, wurden die Betriebszeiten des Supporttelefons reduziert, eine Massnahme, die sich bewährt.

Die Aufteilung der Zertifizierungsarbeit auf zwei Stellen (deutsch- und italienischsprachige Schweiz an der Hochschule Luzern; französischsprachige Schweiz bei der Agentur Romandie) hat sich aus Sicht Kundennähe bewährt, der Informations- und Erfahrungsaustausch ist jedoch noch zu verbessern. Dies muss eines der Ziele für 2010 sein.

An der Zertifizierungsstelle in Horw hat sich der vermehrte Einsatz erfahrener Mitarbeitender bewährt, die Qualität und Effizienz der Zertifizierungsarbeit konnte dadurch weiter gesteigert werden. Teilweise werden für die Sachbearbeitung aber nach wie vor auch junge, eher unerfahrene Mitarbeitende eingesetzt. Dies führt teilweise zu

Problemen wegen mangelnder Fachkompetenz/Erfahrung, häufiger aber zu Akzeptanzproblemen seitens Antragssteller. Aus Verfügbarkeits- und Kostengründen aber auch zur Förderung von jungen Fachleuten für die Branche soll trotz der erwähnten Probleme am teilweisen Einsatz von jungen Leuten festgehalten werden.

Die Workshops zwischen Agentur Bau und Zertifizierungsstelle MINERGIE-P wurden beibehalten, die jährlichen ERFA-Treffen mit massgebenden Antragsstellern wurden durch themenspezifische ERFA-Meetings mit einzelnen Anspruchsgruppen ersetzt.

Mitarbeiter der Zertifizierungsstelle MINERGIE-P® bestritten den grössten Teil der MINERGIE-P® -Kurse innerhalb des MINERGIE®-Weiterbildungsangebotes. Zudem waren Vertreter der Zertifizierungsstelle beim viermal stattfindenden Planungsseminar des energie-cluster.ch präsent, sowie 2x im Rahmen des CAS MINERGIE® (Muttenz, Zürich) sowie im CAS Energieeffizientes Entwerfen und Konstruieren (Luzern). Weitere Kommunikationsaktivitäten (Referate, Fachartikel etc.) runden die ganzen Kommunikationsaktivitäten ab.

Durch die zunehmende Verbreitung von Minergie-P® waren unzählige Detailfragen zu klären und der Supportbedarf war verglichen mit dem Vorjahr nochmals deutlich höher.

Die zunehmende Breitenwirkung von Minergie-P und die vermehrte Anwendung ausserhalb der Wohnnutzungen wirft die eine oder andere Frage auf, welche mittels Studien / Forschungsarbeiten zu klären ist. Aktuell laufen an der Hochschule Luzern zwei Projekte (Gesamtenergieeffizienz von Minergie-P-Bauten, Luftdichtigkeit) welche im Jahre 2010 abgeschlossen werden und allenfalls zu einer Diskussion einzelner Anforderungen führen werden.

2009 bestand das Zertifizierungsteam aus Urs-Peter Menti (Leitung), Gregor Notter, Reto Gadola, Serge Mattli, Stefan Meier, Markus Lang (neu), Martin Liechti (neu) und Beda Boscard, sowie dem externen Bauphysiker Marco Ragonesi. Unterstützt wird das Team durch frühere Mitarbeitende der Zertifizierungsstelle (Adrian Tschui, Larissa Wenger), welche auf Mandatsbasis und in enger Zusammenarbeit mit der Zertifizierungsstelle Objekte zertifizieren. Allen Mitarbeitern der Zertifizierungsstelle soll hier der Dank für die engagierte Arbeit ausgesprochen werden.

Seit November 2007 werden MINERGIE-P®-Objekte in der Romandie durch die Agentur Romandie (Marc Tillmanns, Jean Pierre Eggimann) zertifiziert. Damit kann eine bessere Kundennähe und ein Support in der entsprechenden Muttersprache der Antragsstellenden gewährleistet werden. Auch im Tessin ist seitens der neu organisierten Agentur Ticino ein grosses Engagement in Sachen MINERGIE-P® zu spüren und es konnten die ersten Objekte in der italienischsprachigen Schweiz zertifiziert werden. Der fachliche und informelle Austausch zwischen den Sprachregionen ist noch verbesserungsfähig.

Die Zusammenarbeit zwischen Geschäftsstelle, den Agenturen und den Zertifizierungsstellen ECO bzw. MINERGIE® verläuft sehr gut und konstruktiv. Dafür und für das entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen bedanken.

Zertifizierungsstelle MINERGIE-ECO®, Zürich:

Zertifizierte Objekte

In der Berichtsperiode wurden 17 definitive Zertifikate und 102 provisorische Zertifikate ausgestellt. Die Energiebezugsfläche der neu hinzugekommenen definitiv zertifizierten Objekte beträgt 52'391 m², diejenige der provisorisch zertifizierten Objekte 198'190 m².

Methodik

Die Methodik bewährt sich weiterhin gut. In der Zertifizierung stellten sich keine grösseren Probleme. Das vereinfachte Nachweisverfahren für kleine Wohnbauten stösst auf reges Interesse: im Jahr 2009 wurden 31 Objekte provisorisch und 7 Objekte definitiv zertifiziert. Bei diesen Objekten kommen anstelle einer Baustellenbegehung - welche bei mehr als der Hälfte der grösseren Objekte durchgeführt wird - passive Raumluftmessungen zur Anwendung.

Gemäss Nutzungsreglement muss die Einreichung des Antrags zum definitiven Zertifikat mindestens 8 Wochen vor Baufertigstellung erfolgen. Dies wird leider oft nicht eingehalten, was dazu führt, dass Baustellenbegehungen oder Raumluftmessungen in diesen Fällen nicht mehr durchgeführt werden können. In Zukunft sind die Antragsteller rechtzeitig an die Einreichung des definitiven Antrags zu erinnern.

Im Laufe des Berichtsjahres wurden diverse Hilfsmittel überarbeitet, erweitert und auf die neu gestaltete Website gestellt. Daraus resultierte eine spürbare Qualitätsverbesserung bei den eingereichten Anträgen, was den Aufwand der Zertifizierungsstelle verringert.

Nachweisinstrument

Das Nachweisinstrument findet bei den Benutzern generell guten Anklang. Die Bedienung ist einfach und es tauchen kaum Fragen dazu auf. Probleme bereiten jedoch die Datenimporte und -exporte, wofür bisher noch keine Lösung gefunden werden konnte.

Organisatorisches

In der Berichtsperiode fanden diverse Kontakte zwischen den MINERGIE®-Zertifizierungsstellen, der MINERGIE®-Agentur Bau sowie der Zertifizierungsstelle MINERGIE-P® statt. Zur Verbesserung der Koordination der Zertifizierungsstellen und zur Vereinfachung des Zertifizierungsablaufs hat Ende des Jahres 2009 ein Treffen von Vertretern der Zertifizierungsstellen stattgefunden.

Schulung

Im Jahr 2009 fanden insgesamt 15 Kurse zu MINERGIE-ECO® an unterschiedlichen Standorten in der ganzen Schweiz statt. Die dafür notwendige organisatorische Unterstützung wurde durch die Fachhochschule Nordwestschweiz geleistet. Insgesamt nahmen 270 Personen teil, die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren überwiegend positiv bis sehr positiv.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Leiter der Zertifizierungsstelle MINERGIE-ECO® hat in der Berichtsperiode 22 Vorträge gehalten, an denen er MINERGIE-ECO® vorstellte. Auch wurden diverse Artikel verfasst und in der Fachpresse platziert.

Telefonische Auskünfte

Aufgrund der stark zunehmenden Anzahl telefonischer Auskünfte mussten eine kostenpflichtige Telefonnummer und Sprechzeiten eingeführt werden. Dadurch kann deutlich effizienter gearbeitet werden. Trotzdem ist der Aufwand für Anfragen immer noch gross. Die Informationen auf der Website wurden so angepasst, dass der Ablauf für die Zertifizierung leichter zu finden und der Überblick einfacher ist.

Die Umstellung auf die kostenpflichtige Telefonnummer hat zur Folge, dass vermehrt Anfragen per Mail gestellt werden. Häufige Fragen betreffen einerseits konkrete Anfragen von Antragsstellern, andererseits solche von Bauprodukte-Herstellern bzw. -händlern, welche Auskunft über die Einsatzmöglichkeiten ihrer Produkte bei MINERGIE-ECO® wünschen.

Mittels eines Ausbaus der Weiterbildungsangebote und der Einführung eines FAQ-Bereichs auf der Website könnten die Aufwendungen für Auskünfte weiter reduziert werden.

Erstellte Dokumente

In der Berichtsperiode wurden die folgenden Dokumente und Dateien erstellt oder angepasst (interne Dokumente sind nicht aufgeführt):

- Ablauf Antragsstellung
- Glossar
- Tageslichttool
- Formular Schallschutznachweis
- Nutzungsreglement (neue Gebühren 2010)

Die Dokumente sind für die Antragssteller dank der neu gestalteten Website einfacher zu finden. Durch das neue Dokument zum Ablauf der Antragsstellung konnten die Anfragen zu diesem Thema reduziert werden. Das überarbeitete Tageslichttool ist ebenfalls benutzerfreundlicher und wirft weniger Fragen auf.

Budget und Jahresplan 2009 (2)

Das Arbeitsprogramm mit dem Jahresplan und das Budget sind sowohl für den Vorstand wie für die Geschäftsleitung wichtige Führungsinstrumente. Mit dem Business- und Finanzplan 2006-2010 verfügen MINERGIE® und EnergieSchweiz nun über mehrjährige Planungsinstrumente.

Strategische Weiterentwicklung MINERGIE® (3)

Die Entwicklung der Energie- und Ökologiestandards im Baubereich ist nicht abgeschlossen. So hat die Europäische Union angekündigt, dass in rund 20 Jahren das Null- oder Plusenergiehaus zur Vorschrift werden soll. Auch in der Schweiz ist in einigen Jahren eine weitere Verschärfung der kantonalen Bauvorschriften zu erwarten.

Noch vor diesem Zeitpunkt will der Verein MINERGIE® einen neuen Gebäudestandard lancieren, der einem Nullenergie-Haus entspricht. Unter Leitung der Arbeitsgruppe Strategie laufen entsprechende Vorbereitungsarbeiten.

Markenschutz

Die Zahl registrierter Domains, welche MINERGIE® enthalten, hat wieder zugenommen. Nach unserem Eingreifen wurden diese aber schnell wieder gelöscht. Weiter wird die Marke MINERGIE® in der Inseratewerbung oft falsch eingesetzt, meistens aber unabsichtlich. Wir setzen auf Aufklärung und Information. Der Markenmissbrauch der Marke MINERGIE® wird rigoros verfolgt und mit Unterstützung eines Markenjuristen unterbunden. Insgesamt wurden 2009 rund 50 Fälle behandelt.

Ein Energieberatungsunternehmen im Kanton St. Gallen warb mit "WINERGIE" für seine Dienstleistungen im Bereich der Gebäudetechnik. Die Firma verwendete „WINERGIE“ dabei als Teil ihres Namens und betrieb eine „winergie“-Website, wo sie unter anderem auch einen so genannten "Winergie-Check" anbot. Mit im „Winergie“-Boot waren ein Branchenverband sowie ein deutsches Unternehmen, was dem Fall auch eine internationale Dimension verlieh.

Zwischen dem Verein MINERGIE® und dem besagten Energieberatungs-Unternehmen bestand bereits ein Abgrenzungsvertrag aus dem Jahr 2001. In dessen Rahmen hatte sich das Unternehmen verpflichtet, auf den weiteren markenmässigen Gebrauch des Zeichens "Winergie" zu verzichten, kam dieser Verpflichtung jedoch nicht nach.

Im Oktober 2008 kontaktierte MINERGIE® alle Beteiligten auf Winergie-Seite und mahnte sie via Anwalt schriftlich ab. Einige der Beteiligten gaben daraufhin freiwillig auf, andere leider nicht. Den verbleibenden Unternehmen auf Winergie-Seite wurde dann die Einleitung eines Gerichtsverfahrens in Aussicht gestellt. Dazu kam es schliesslich auch: Das Handelsgericht in St. Gallen entschied im Januar 2009 mit einstweiliger Verfügung zugunsten von Minergie. Nach diesem richterlichen Wink mit dem Zaunpfahl unterzogen sich die restlichen Beteiligten definitiv den Forderungen von MINERGIE®. Die Rädelsführerin aus dem Kanton St. Gallen musste daraufhin ihre Firma umbenennen, die „winergie“-Domain aufgeben und darf die Bezeichnungen "Winergie" und "MINERGIE®" nicht mehr verwenden. Die Winergie-Seite musste weiter sämtliche Gerichts- und Anwaltskosten übernehmen

Hotline 380/4 Beleuchtung (4)

Die Anlaufstelle MINERGIE®-Beleuchtung bei Stefan Gasser steht Zertifizierungsstellen und Planern von speziellen Objekten für Support zur Verfügung. Der Beleuchtungsnachweis ist für viele Architekten, Bauherren und Zertifizierungsstellen immer noch ungewohnt und artfremd.

In einem MINERGIE-P®-Bürogebäude verbraucht die Beleuchtung oft mehr Strom als die gesamte HLK-Technik (Heizung mit Wärmepumpe, Lüftung, Klima). Es besteht aber teilweise

wenig Verständnis für die energetische Bedeutung und für die Rahmenbedingungen für eine energieeffiziente Beleuchtung (z.B. Farbkonzept). MINERGIE® muss bei diesem Thema auf die Glaubwürdigkeit des Labels achten. Aus diesem Grund wurden im Berichtsjahr sechs realisierte Gebäude untersucht und in einem internen Bericht dargestellt. Nicht ganz unerwartet kamen Schwachstellen zu Vorschein. Diese können aber nicht einfach nur den Lichtplanern zugeschrieben werden. Auch die gesamtverantwortlichen Planer, die Zertifizierungsstellen und die Agentur Bau haben indirekt dazu beigetragen. Dabei handelt es sich aber nicht um willentliche Unterlassungen. Es geht vielmehr darum, dass das System der MINERGIE®-Zertifizierung dem Thema noch nicht gewachsen ist. Es fehlt noch auf verschiedenen Stufen das nötige Fachwissen, resp. die Qualität der Beleuchtung wird zu stark von Laien beeinflusst und kontrolliert. Im Rahmen der Überarbeitung des Zertifizierungsprozesses muss diese Erkenntnis einfließen. Es muss aber auch erwähnt werden, dass Objekte mit mustergültiger Beleuchtung angetroffen wurden. Dies war dort der Fall, wo die Bauherrschaft klare Pflichtenhefte vorgibt und die Planung von unabhängigen Spezialisten kontrolliert wird.

Webseite, Gebäudeliste, Adressportal (5)

Mit der Überarbeitung der MINERGIE®-Webseite wurde 2008 ein grosses Projekt gestartet. Nach beinahe einjährigen Arbeiten wurde Anfang März 2009 eine komplett neue Webseite in Deutsch, Französisch und Italienisch aufgeschaltet. Damit wird MINERGIE® den Bedürfnissen der Zeit gerecht und bietet den interessierten Kreisen eine übersichtliche und informative Webplattform mit verständlicher Navigation

Trotz neuer Webseite ist der Aufwand für die laufende Aktualisierung der Gebäudeliste und des Adressportals sehr gross.

Die Website verzeichnete 2009 669'190 BesucherInnen. Insgesamt wurden Downloads von 728.8 GB! bezogen.

Pressedienst (6)

Die Medienarbeit (Print und elektronisch) ist die Grundlage der umfassenden Kommunikation von MINERGIE®. Während in den Anfängen von MINERGIE® die Mehrheit der Publikationen von uns aus realisiert wurden, wird heute sehr intensiv von Dritten über MINERGIE® publiziert. Die Geschäftsstelle hat sich bei den Journalisten als zuverlässige Anlaufstelle mit einem umfassenden Bildarchiv, das jederzeit benutzt werden kann, etablieren können. Sehr viele Medien und Magazine fragen bei der Geschäftsstelle nach pfannenfertigen Beiträgen, welche wir zur Verfügung stellen können.

Zudem ist die Begleit-Kommunikation von MINERGIE®-Veranstaltungen und Messeauftritten enorm wichtig. Anhand von Aufhängern wie der Zertifikatsübergabe an das Touristenzentrum auf dem Klein Matterhorn oder der Lötschenpasshütte konnte viel Medienpräsenz generiert werden.

Die Anzahl der Informations- und Interview-Anfragen von Journalisten ist auf einem konstant hohen Niveau geblieben. Einerseits ist dies eine sehr erfreuliche Tatsache und schlägt sich in einer erhöhten Medienpräsenz nieder, doch andererseits ist der Aufwand kaum zu bewältigen und führt zu einem Ressourcenengpass. Auch die Anfragen von Studenten und

die Referatsanfragen übersteigen die Möglichkeiten der Geschäftsstelle. MINERGIE® ist Aufhänger von vielen Veranstaltungen, was entsprechende Referatsanfragen nach sich zieht.

Geschäftsbericht 2008 (7)

Der attraktive und professionelle Geschäftsbericht ist sowohl als Reporting- wie auch als Akquisitions-Instrument optimal. Der MINERGIE®-Geschäftsbericht ist daher mehr als „nur“ ein Geschäftsbericht. Jedes Jahr wird ein aktuelles Thema als "Motto" im Geschäftsbericht behandelt. 2008 war " Der Wert des Zertifikats " das Thema, 2009 wird der Schwerpunkt "Die Weiterbildung" zusammen mit MINERGIE®-Mitgliedern und -Fachpartnern thematisiert.

Informationsveranstaltungen für Hausbesitzer und Mieter (8)

Mit den Infoveranstaltungen für Hausbesitzer unter dem Motto: "Ich erneuere mein Haus - das muss ich wissen?", konnte MINERGIE® zusammen mit dem HEV, der Stiftung Klimarappen, Kantonen und Industriefirmen sehr gut besuchte Events durchführen. Diese fanden mehrmals im Rahmen der Messeauftritte an den Messen „Immomesse St. Gallen“, „Bauen & Modernisieren Zürich“, der „Hausbau- und Energiemesse Bern“ sowie einmal in Düringen statt.

Fachveranstaltungen für Fachleute (9)

MINERGIE® war auch im Berichtsjahr für viele Fachveranstaltungen, Informationsabende für das Gewerbe oder Bauherrschaften, Zertifikatsübergaben usw. ein gefragter „Aufhänger“. Entsprechend oft hatten der Geschäftsführer, die Leiter der Agenturen und andere Exponenten von MINERGIE® die Möglichkeit, über MINERGIE® zu referieren. Die Agentur Bau ist insbesondere verschiedensten Anfragen für fachspezifische Vorträge in der ganzen Schweiz nachgekommen. Bei den insgesamt 271 Veranstaltungen (siehe Anhang Kommunikations-Massnahmen 2009), die von MINERGIE® 2009 entweder vollständig konzipiert und realisiert oder mitgearbeitet wurden, hat das Thema der Bauerneuerung einen hohen Stellenwert. In den unzähligen Referaten von MINERGIE®-Exponenten wie Franz Beyeler, Armin Binz, Marc Tillmanns, Patricia Bürgi, Heinrich Huber, Milton Generelli, Urs-Peter Menti und Severin Lennel wird die Bauerneuerung nach MINERGIE® immer behandelt.

Umsetzung Weiterbildungskonzept MINERGIE® (10)

Die Weiterbildungsaktivitäten und die Weiterentwicklung sind im Dokument "Dachkonzept" detailliert beschrieben.

Dank finanzieller Unterstützung aus dem BFE-Bereich Weiterbildung konnte damit begonnen werden das Weiterbildungsprogramm dreisprachig zu koordinieren. In diesem Zusammenhang werden auch die Materialien (Skripts, Folien) aktualisiert sowie grafisch und redaktionell aufgewertet. Das Ziel ist ein einheitliches Erscheinungsbild aller MINERGIE®-Kurse im Look von Edition MINERGIE®. Die Leitung und Koordination der MINERGIE®-Weiterbildung liegt bei der Agentur Bau.

Im Berichtsjahr wurden rund 150 MINERGIE®-Weiterbildungskurse für Baufachleute durchgeführt. Alle Veranstaltungen in der Romandie, im Tessin und rund zehn Deutschschweizer Kurse wurden von MINERGIE® (Geschäftsstelle, Agentur Romandie Agenzia Svizzera italiana.) organisiert. Die übrigen Kurse wurden von Partnern (Schulen und Verbände) organisiert.

In den Kursen für Bauplanende sind in der Deutschschweiz fünf Referenten-Teams im Einsatz. Mitarbeitende der Agentur Bau referieren dabei nur ausnahmsweise. Kurse für Bauausführende werden durch Branchenverbände in Zusammenarbeit mit der Agentur Bau durchgeführt. Neben Spezialisten aus den entsprechenden Branchen sind hier bewusst Referentinnen und Referenten der Agentur Bau im Einsatz.

In der Romandie und im Tessin führen die Agenturen die Veranstaltungen durch. Dabei treten die Agenturleiter oft als Referenten auf. Für spezifische Themen werden externe Referenten zugezogen.

Erfa-Austausch (11)

1 Erfa-Austausch für Besucher des Wohnungslüftungskurses und 2 Roundtables zum Thema "MINERGIE im Jahr 2010" haben in der Berichtsperiode stattgefunden. Diese Veranstaltungen sind äusserst wertvoll für die Entwicklung von MINERGIE und für den Puls am Markt zu spüren. 1 Erfa MINERGIE-P® zur Standardentwicklung mit Planern.

Mit den Zertifizierungsstellen wurde eine Erfa-Veranstaltung durchgeführt.

Im Dezember fand ein Workshop mit zehn eingeladenen Teilnehmenden zur Überarbeitung des Zertifizierungsprozesses statt.

Mit den Fachpartnern Hygiene Lüftung/Reinigung Lüftung fand ein Austausch über die Entwicklung eines Standards für Komfortlüftungen statt (standardisierte Dienstleistungsangebote für Inspektion und Reinigung). Diese Arbeiten werden 2010 weitergeführt.

Vertrieb LG (12)

Neben dem Vertrieb über Bestellungen wurde die Leistungsgarantie Haustechnik in MINERGIE®-Weiterbildungskursen eingesetzt.

Die Anpassungen aufgrund von neuen Normen (SIA 384/3 und SIA 2023) wurden umgesetzt. Die gesamte aktualisierte Leistungsgarantie lag Ende Jahr druckbereit vor.

Mit der EnergieSchweiz Broschüre Heizen mit Köpfchen werden Betreiber von Heizungsanlagen über die Möglichkeiten und Chancen, die im optimalen Betrieb solcher Anlagen liegen, informiert und für die Anwendung der darin enthaltenen Tipps motiviert.

Juryanfragen (Vorprüfung/Jurierung) (13)

Die Jury wurde 2009 nicht eingesetzt.

Technische Weiterentwicklung Standards (14)

Im Berichtsjahr wurden die verschärften Anforderungen eingeführt, die ein Jahr vorher als Folge der MuKE 2008 entwickelt worden waren. Die Einführung verlief ohne grössere Probleme. Es gab aber einige Fragen zum sommerlichen Wärmeschutz. Das Thema vor allem bei Planenden von Wohnbauten neu ist, scheint es hier Wissenslücken zu geben. Auf Anfang 2010 wurden zwei Änderungen eingeführt, die bereits im Jahr 2008 beschlossen worden waren: Die Erhöhung des Gewichtungsfaktors für Holz von 0,5 auf 0,7 und das Lüftungs-Obligatorium bei der Modernisierungen von Schulhäusern. Neu dürfen Elektroheizungen nicht mehr zur Spitzenlastdeckung eingesetzt werden.

Der Nachweis und die Zertifizierung haben sich seit der Lancierung des Standards stetig weiterentwickelt. Gründe waren neue resp. revidierte Normen (SIA 380/1, SIA 382/1), neue MINERGIE®-Anforderungen (Beleuchtung, sommerlicher Wärmeschutz) sowie der Wunsch nach Differenzierung (zusätzliche Wärmeerzeugertypen) und Präzisierung (Deklaration der Lüftung). Es ist selbstredend, dass der MINERGIE®-Nachweis dadurch aufwändiger wurde. Auch die Zertifizierungsorganisation hat sich gewandelt. Während vor zehn Jahren nur knapp 200 Anträge zu bearbeiten waren, sind es in den letzten beiden Jahren fast 15-mal mehr gewesen. Eine Folge davon ist, dass deutlich mehr Personen involviert sind. Da der Zertifizierungsprozess nicht bis ins letzte Detail geregelt werden kann, besteht das Risiko von unterschiedlichen Handhabungen bei verschiedenen Antragsprüfenden. Das Wachstum und die höhere Komplexität erfordern eine Überprüfung und Überarbeitung des Zertifizierungsprozesses. Im Jahr 2009 wurden dazu zwei Roundtable-Gespräche mit Planern und Partnern durchgeführt. Zudem fand ein Workshop mit den Agenturen und Vertretern von Zertifizierungsstellen statt. Die Ziele bei der Überarbeitung des Zertifizierungsprozesses sind eine einheitliche und speditive Bearbeitung der Anträge. Weiter sollen Hilfsmittel und Werkzeuge (Checklisten, Online-Tools) bereitgestellt werden.

Die Forderung nach einer Vereinfachung des Standards wird sicher ernst genommen. Dabei muss aber auch immer die Frage gestellt werden, welchen Wert und welche Aussagekraft ein Zertifikat haben soll.

Im Jahr 2010 werden die Arbeiten weitergeführt. Damit verbunden ist auch die Erarbeitung eines Online-Nachweises. Eine Spezialität des MINERGIE®-Standards und speziell der Zertifizierung ist die Nähe zu den Kantonen. Grundsätzlich ist dies für die Glaubwürdigkeit und den Vollzug sehr wertvoll. Änderungen im Zertifizierungsprozess gestalten sich in diesem System aber als schwerfällig und zeitintensiv.

Übersetzungen (15)

Da MINERGIE® in der gesamten Schweiz und immer mehr auch im angrenzenden Ausland tätig ist, werden die Aufwendungen für die Übersetzungen steigen. In den vergangenen Jahren konnte eine zuverlässige und gute Truppe von Übersetzern zusammengestellt werden.

Messeauftritte und Sonderschauen (16)

Sonderschau „MINERGIE® - Modernisieren mit Weitblick“, Immomesse, St. Gallen: Zusammen mit dem Kanton St. Gallen organisierte der Verein MINERGIE® eine Sonderschau zum Thema „Modernisieren mit Weitblick“. Der Fokus wurde auf die Gebäudesanierung und die Vielzahl von Baumassnahmen gerichtet. Zusammen mit Herstellern und Anbietern von Dämmstoffen, Fenstern, Komfortlüftungsgeräten und Wärmeerzeugung, mit Architekten und Holzbauern sowie den Ostschweizer Kantonen und der Stadt St. Gallen informierte MINERGIE® die Besucher umfassend zum Thema.

Sonderschau „MINERGIE® - Modernisieren mit Weitblick“, Messe Bauen & Modernisieren, Zürich: Auf einem über 360 m² grossen Gemeinschaftsstand informierte und sensibilisierte der Verein MINERGIE® zusammen mit den am Markt tätigen MINERGIE®-Spezialisten, den Energiefachstellen der Ostschweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein die Besucher umfassend zum Thema Modernisierung. Diese Kombination wurde sowohl von den Messe- als auch von den Standbesuchern als ideal empfunden. Das Echo der Aussteller und der Besucher war durchwegs positiv. Begleitend zum Messeauftritt fanden am Samstag in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Hauseigentümerverband HEV eine Publikumsveranstaltung zum Thema „Ich erneuere mein Haus – was muss ich wissen?“ statt.

MINERGIE®-Kompetenzzentrum SCHWEIZER HAUSBAU- UND ENERGIE-MESSE, Bern: An der SCHWEIZER HAUSBAU- UND ENERGIE-MESSE präsentierte sich MINERGIE® auf einem 140 m² grossen attraktiven Stand. MINERGIE® informierte zusammen mit Mitgliedern und Fachpartner das Messepublikum über die neuesten Erkenntnisse, Angebote und Dienstleistungen aus den jeweiligen Fachbereichen.

Module: Schwerpunkt Bauerneuerung (17)

Bei den Modulen Wand und Dach ist mit 159 Stück offenbar eine Sättigung erreicht worden. Die Anforderungen dieser Module wurden an die SIA 380/1 angepasst, was einem U-Wert von 0,15 W/m².K entspricht. Die alten Zertifikate waren bis Ende 2009 gültig. Bereits wurden nach den neuen strengeren Anforderungen Konstruktionen geprüft, sodass Anfang Jahr 43 Wand- und Dach-Module in der Kategorien „Neubau“, „Neubau Industrie“ und „Modernisierung“ zur Verfügung stehen.

Bei den Fenstern gab es eine Zunahme von 74 auf 131 Module, wovon 16 Stück in den neuen Kategorien MINERGIE-P Fenster und MINERGIE-Hebeschiebe- / -Schiebetüren zu finden sind. Bei den Türen hat sich ebenfalls eine Zunahme von 3 auf 29 Module ergeben und einige Zertifizierungen sind noch Vorbereitung.

Das Modul Leuchten war weiterhin sehr erfolgreich, im Berichtsjahr erhöhte sich die Anzahl der zertifizierten Produkte von 202 auf 360.

Auf Ende 2009 wurden die Reglemente für die neuen Module Sonnenschutz und Holzfeuerstätten in Kraft gesetzt und die entsprechenden Zertifizierungsstellen haben ihre Arbeit aufgenommen. An der Swissbau 2010 wurden bei beiden Kategorien die ersten Zertifikate überreicht. Produkte, die das MINERGIE®-Label Sonnenschutz tragen, weisen neben einer optimalen Energieeffizienz auch hochwertige Qualität, Sicherheit und Komfort für die Gebäudenutzer auf. Diese Gewährleistung beinhaltet einen einwandfreien Sonnen-, Blend-, Sicht- und Wetterschutz. Ein Modul Sonnenschutz besteht aus einem geprüften Sonnenschutz-Produkt (Lamellenstoren, Rollläden etc.) und einer geprüften Steuerung. Zwingend ist, dass das ein Sonnenschutz-Produkt beweglich, automatisiert und aussenliegend ist.

Beim Modul Holzfeuerstätten wird gefordert, dass der Wirkungsgrad und die Abgaswerte des Ofens denjenigen des Qualitätssiegels von Holzenergie Schweiz entsprechen. Die direkte Verbrennungsluftzufuhr gewährleistet eine einwandfreie Verbrennung in einem luftdichten Gebäude und die begrenzte Wärmeleistung verhindert ein Überheizen der Wohnung. Das Modul darf nur von geschulten Fachfirmen geplant und installiert werden.

Neben der Einführung der genannten neuen Module liefen Vorarbeiten für weitere Module im Gebiet Haustechnik. Es wird erwartet, dass 2010 mindestens ein weiteres Modul eingeführt werden kann.

4 Ausblick

Schwerpunkte von MINERGIE® für das folgende Jahr.

- **Aus und Weiterbildung**

Das Weiterbildungskonzept wird qualitativ ausgebaut. Das heisst, dass die Materialien (Skripts, Foliensätze) inhaltlich und redaktionell verbessert werden. Zudem die die Harmonisierung und Koordination der Kursinhalte in den drei Sprachregionen ein Schwerpunkt.
- **Standarddefinitionen und Labelentwicklung**

Der MINERGIE-P® ist der Energiestandard der Zukunft und erhält damit ein hohes Gewicht bei der Standardentwicklung. Aktuell ist die Frage der Gesamtenergieeffizienz. Bei einigen Nutzungskategorien (Verwaltung, Spital) führen die heutigen Anforderungen an den Heizwärmebedarf eventuell nicht zu Lösungen die gesamtenergetisch optimiert sind. In einem laufenden BFE-Projekt der HSLU hat sich gezeigt, dass bisher speziell die Bedeutung der Beleuchtung unterschätzt wurde. Die Ergebnisse dieses Projektes werden für einige Nutzungskategorien richtungsweisend sein bei der Weiterentwicklung der Anforderungen.

Die Arbeiten für bei den Modulen Komfortlüftung, Wärmepumpe und Solaranlage werden weitergeführt. Die Ziele sind erste zertifizierte Module Komfortlüftung im Sommer 2010 und Start der Zertifizierung Wärmepumpen-Modul Ende 2010.

Für Spezialbauten und komplexe Objekt national tätiger Akteure wird die Agentur Bau in Zukunft vermehrt direkt mit den Planern und Bauherren Kontakte pflegen und sich auch bei der Zertifizierung engagieren. Konkret sind Kunsteishallen sowie ein Umbau eines grösseren Spitals in Vorbereitung.
- **Online-Zertifizierung**

Die Onlinezertifizierung ist im Jahr 2010 ein Arbeitsschwerpunkt der Agentur Bau. Angestrebt werden eine benutzerfreundlichere Oberfläche und ein einfacherer Datenaustausch. Ebenso wichtig ist aber, dass dieses Projekt die Gelegenheit gibt, die Abläufe (Prozesse) bei der Zertifizierung zu überdenken und anzupassen. Damit wird auch das Qualitätsmanagement überarbeitet werden.
- **Umsetzung der Strategie in Businessplan und Massnahmenprojekte**
- **Massnahmen rund um die Modernisierung mit Konzept nach MINERGIE® realisieren**
- **Strukturvereinfachung und Dokumentenbereinigung**

Die Dokumenthierarchie wird bereinigt. Auf der obersten Ebene stehen grundsätzliche und allgemeine Anforderungen. Die Umsetzung in Detailanforderungen und Behandlung von Spezialfällen erfolgt in untergeordneten Ebenen. Erläuterungen und Anleitungen folgen auf der untersten Stufe. Nächstes Jahr wird ein Konzept erstellt.
- **Module gezielter und intensiver kommunizieren – auch im Hinblick auf das Gebäudesanierungs-Programm**

- **MINERGIE-P®**
Grundsätzlich stellt sich auch die Frage, ob nach den ersten 5 Jahren Betriebserfahrung mit MINERGIE-P® ein „Praxistest“ neue Erkenntnisse und vor allem eine bessere Kenntnis zur Ist-Situation bringen könnte.
- **Luftdichtigkeit**
MINERGIE-P® bedingt eine hohe Luftdichtigkeit, welche mittels einer Luftdichtigkeitsmessung nachgewiesen werden muss. Hier besteht noch Forschungs- und Kommunikationsbedarf. Während ersteres durch ein Forschungsprojekt des Bundesamtes für Energie an der Hochschule Luzern abgedeckt ist, sind seitens MINERGIE® Aktivitäten im Bereich der Kommunikation und allenfalls Ausbildung gefragt.
- **Thema „Konkurrenzlabel“?**
DGNB, Leed, etc. drängen immer mehr in den Schweizer Markt (vor allem für Grossbauten), bestechen durch die sehr umfassende Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden, was jedoch auch mit einem (sehr) grossen Aufwand und entsprechenden Kosten verbunden ist.
- **Thema „MINERGIE-A“**
Die Entwicklung der Energie- und Ökologiestandards im Baubereich ist nicht abgeschlossen. So hat die Europäische Union angekündigt, dass in rund 20 Jahren das Null- oder Plusenergiehaus zur Vorschrift werden soll. Auch in der Schweiz ist in einigen Jahren eine weitere Verschärfung der kantonalen Bauvorschriften zu erwarten. Noch vor diesem Zeitpunkt will der Verein MINERGIE® einen neuen Gebäudestandard lancieren, der einem Nullenergie-Haus entspricht. Unter Leitung der Arbeitsgruppe Strategie laufen entsprechende Vorbereitungsarbeiten.

Anhang

- Zertifikatsstatistik 2009
- Liste der durchgeführten Veranstaltungen (Kommunikationsaktivitäten)

Bern/Muttenz, Februar 2010

K:\Daten1\AAMinergieGst\BFEVJahresbericht\2009\Jahresbericht MINERGIE 2009.doc